

<b>Modul: Betriebswirtschaftslehre</b>
--

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Ziel ist es, die Studenten mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut zu machen. In Übungsteilen sollen die Studenten das Wissen anwenden und bewerten lernen. Neben einem Überblick zu Begriffen, Funktionen und Rechtsformen wird in diesem Modul die Buchführung als grundlegendes Instrument der Betriebswirtschaftslehre behandelt. Das Modul soll das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen fördern.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
2. Finanzbuchhaltung

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. J. Hurth	6 CP / 180 h Workload
--------------------	-----------------------

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.
-----------------

**Teilmodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Basics of general business management)**

Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3

**Zugangsvoraussetzungen**

**Lernziele**

Den Studierenden sollen die Denkansätze und das Erkenntnisobjekt dieser wissenschaftlichen Disziplin vermittelt werden.

**Lehrinhalte**

Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in die wissenschaftlichen Disziplinen  
 Formal- und Sachziele der Betriebe und deren Messbarkeit durch Kenngrößen  
 Produktionsfaktoren  
 Rechtsformen von Betrieben  
 Kooperationen und Zusammenschlüsse von Betrieben  
 Betriebliche Funktionen

**Literatur**

Hentze, J./Heinecke, A./Kammel, A.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Aufl., Bern u.a.  
 Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Aufl., München.

Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload
Prof. Dr. J. Hurth Prof. Dr. A. Helpup	Vorlesung mit Übungs- teilen	deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium

**Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen**

Grundlage für folgende Fächer der allgemeinen  
 BWL.  
 Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher  
 Form in mehreren Studiengängen angeboten  
 und wird wechselseitig anerkannt.

**Besonderes**

<b>Modul: Finanzbuchhaltung</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester / semesterweise	Vorlesung	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen das System der doppelten Buchführung kennen lernen, ausgewählte Geschäftsvorfälle buchen können und Kenntnisse über Buchungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung erwerben.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Buchführungspflicht, Grundlagen der doppelten Buchführung, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Buchungen im Anlagenverkehr, Buchungen im Warenverkehr, vorbereitende Abschlussbuchungen.					
<b>Literatur</b>					
Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen Schmolke, S., Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen HGB Skript und Übungsaufgaben					
Dozenten	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. S. Stobbe Dipl.-Kff. C. Kunst	interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen			Besonderes		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzen</li> <li>- Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>- Vertiefungsrichtung Unternehmensleitung und Unternehmensrechnung</li> </ul> Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.					

<b>Modul: Funktionen der Betriebswirtschaftslehre</b>
---

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Ziel ist es, die Studenten mit den wesentlichen Funktionen, nämlich Absatz/Marketing und Beschaffung/Produktion vertraut zu machen. In Übungsteilen sollen die Studenten das Wissen anwenden und bewerten lernen.

Die Teilnehmer sollen Ihre Fähigkeit zur Analyse sowie zum abstrakten und vernetzten Denken stärken.

Neben der Beschaffung und Produktion wird Absatz/Marketing als dritte betriebswirtschaftliche Primärfunktion erörtert, um eine ganzheitliche Betrachtung der betrieblichen Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Beschaffung und Produktion
2. Absatz/Marketing

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. M. Hoffmeister	6 CP / 180h Workload
--------------------------	----------------------

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.
-----------------

<b>Teilmodul 1: Beschaffung und Produktion</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Beschaffung und Produktion. Sie sind in der Lage, reale Erscheinungsformen der industriellen Produktion anhand von Merkmalen bzw. Merkmalsausprägungen zu beschreiben. Die Studierenden können wesentliche Instrumente und Methoden des Beschaffungs- und Produktionsmanagement im Rahmen konkreter Entscheidungssituationen anwenden und beurteilen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Funktionen, Typologie, Organisation der Beschaffung und Produktion, Produktionsfaktoren und Produkte der industriellen Produktion.					
<b>Literatur</b>					
Blohm, H., Beer, T., Seidenberg, U., Silber, H., Produktionswirtschaft, aktuelle Ausgabe. Corsten, H., Produktionswirtschaft, aktuelle Ausgabe. Hahn, D., Laßmann, G., Produktionswirtschaft, Band 1, Grundlagen, aktuelle Ausgabe.					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Dipl.-Kfm. G. Zeranski	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch		90 h, davon 28 h Kontaktstudium 62 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Grundlage für folgende Fächer der allgemeinen BWL. Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.					

<b>Teilmodul 2: Absatz/Marketing</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
<b>Lernziele</b>					
Im Teilmodul 2 werden Fähigkeiten zum vernetzten Denken vermittelt, um darauf aufbauend unternehmerorientierte Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden erlernen zunächst die konzeptionellen Grundlagen des Marketing. Sie können die wesentlichen Instrumenten und Strategien des Marketing als Element einer erfolgreichen Unternehmensführung bewerten und anwenden. Neben der konzeptionellen und strategischen Ausrichtung werden daher auch Implementierungsmaßnahmen bewertet.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Marketingumfeld, Verhaltens- und Informationsgrundlagen, Strategische Marketingplanung, Marketingmix-Instrumente (Preis, Produkt, Distribution, Kommunikation und Personal) Marketingkoordination					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kotler, Philip; Armstrong, Gary; Wong, Veronica; Sanders, John: Grundlagen des Marketing; aktuelle Auflage</li> <li>• Meffert, Heribert: Marketing, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> <li>• Becker, Jochen: Marketing-Konzeption, München, aktuelle Auflage</li> </ul>					
<b>Dozent(in)</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Unterrichtssprache</b>	
Prof. Dr. M. Hoffmeister Prof. Dr. A. Helpup		Vorlesung und Workshop mit integrierten Übungsteilen		Deutsch	
<b>Workload</b>		90 h, davon 28 h Kontaktstudium 62 h Selbststudium			
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>				<b>Besonderes</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Management</li> <li>• Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.</li> </ul>					

<b>Modul: Einführung in Informatik und Recht</b>
--

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden erhalten ein Basiswissen in den Fachgebieten Informatik und Recht. Es werden Gesamtzusammenhänge innerhalb des jeweiligen Fachgebiets verdeutlicht, die ein grundlegendes Verständnis über den Aufbau und die Systematik der Gebiete vermitteln.

Das Modul schärft bei den Studierenden den Blick für Gesamtzusammenhänge und übergreifende Funktionsweisen. In dieser Weise können die folgenden fachlichen Vertiefungen im Blickfeld der vermittelten Gesamtsystematik erlernt und in diese eingeordnet werden.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
2. Einführung in das Recht

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. G. Theis	6 CP / 180 h Workload
--------------------	-----------------------

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.
-----------------

<b>Teilmodul 1: Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		1	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die automatisierte Informationsverarbeitung entwickelt und können wesentliche Begriffe der Wirtschaftsinformatik erläutern. Sie haben ein Verständnis für die Einsatzmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien, sowie darauf basierender Anwendungen und können Beziehungen zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen herstellen. Die Studierenden sind in der Lage für einfache Probleme Lösungen mittels Algorithmen zu entwickeln und können diese in eine Programmiersprache übertragen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Einordnung der Wirtschaftsinformatik, Grundbegriffe, Hard- und Software, Algorithmen und Programmiersprachen, Rechnernetze, Einführung in Datenbanken, betriebliche Informationssysteme und weitere Anwendungen; einfache Programmierübungen					
<b>Literatur</b>					
Leimeister, J. M. (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik Vieweg, I. (Hrsg.) (2012): Einführung Wirtschaftsinformatik: IT-Grundwissen für Studium und Praxis Laudon, K.; Laudon, J.; Schoder, D., Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, aktuelle Auflage Ergänzende Literatur- und Materialhinweise zu spezifischen und aktuellen Themen i.R.d. Veranstaltung.					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Dipl.-Inform. W. Schobert	Vorlesung mit bis zu 45 ZuhörerInnen; betreute Programmierübungen im Rechnerlabor in Kleingruppen (2 – 3 Personen)	Deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Grundlage für Wahlpflichtfächer im Bereich Wirtschaftsinformatik, Voraussetzung für die Veranstaltung Daten- und Informationsmanagement. Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.					



<b>Teilmodul 2: Einführung in das Recht</b>					
---	--	--	--	--	--

Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
-------------------------------

Keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen
--

<b>Lernziele</b>
------------------

Die Studierenden haben Grundkenntnisse des internationalen, europäischen und nationalen Rechts erworben. Sie haben im Bereich des nationalen Rechts einen Überblick über das öffentliche und private Recht erhalten und können die Rechtsgebiete abgrenzen. Darüber hinaus haben sie Kenntnis von den grundlegenden Gesetzen, wie dem Grundgesetz, dem EU-Vertrag und dem Bürgerlichen Gesetzbuch erlangt. Sie sind in der Lage einfach gelagerte juristische Fälle zu lösen und haben ihre Fähigkeit zur Analyse und Argumentation erweitert.
--

<b>Lehrinhalte</b>
--------------------

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationales Recht: Ziele, Organe und Struktur der UNO</li> <li>• Europäisches Recht: Ziele, Aufbau und Organe der EU; EU-Recht, insbes. EU-Verordnungen und EU-Richtlinien</li> <li>• Nationales Recht: Abgrenzung öffentliches Recht und Privatrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Einführung in das BGB</li> <li>• Methodik der juristischen Falllösung</li> </ul> |
|---|

<b>Literatur</b>
------------------

Hobe, Europarecht, Vahlen, München Kock/Stüwe/Jansen/Salewski/Schulte, Öffentliches Recht und Europarecht, nwb, Herne Oberrath, Öffentliches Recht mit Europarecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Vahlen, München
---

Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload
Dipl.-jur. St. Hunold	Vortrag Übungen/Falllösungen Kontrollaufgaben	deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium 62 h Selbststudium

<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>
--

Voraussetzung für die Vorlesung Wirtschaftsprivatrecht im 2.Semester. Grundlage für Pflicht- und Wahlpflichtfächer mit Bezug zum Recht. Die Lehrveranstaltung ist nur im Curriculum des Studiengangs BWL enthalten.
---

<b>Besonderes</b>
-------------------

Besprechung von Grundsatzentscheidungen sowie aktuellen Fällen aus der Praxis und Rechtsprechung.
---

Workload: Übungen/Falllösungen Kontrollaufgaben
--

<b>Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>
---

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden sollen die mathematischen Hintergründe jener Methoden der Wirtschaftswissenschaften kennen, welche Aussagen der Analysis und der Linearen Algebra benutzen. Sie sollen in der Lage sein, auf Mathematik basierende Modelle in den Wirtschaftswissenschaften anzuwenden. Das Modul trägt zur Verbesserung des abstrakten Denkvermögens und der Analysefähigkeit bei.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Analysis
2. Lineare Algebra

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. Dr. K.-K. Kunze

6 CP / 180 h Workload

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.

<b>Teilmodul 1: Analysis</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		1	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Elemente der Linearen Algebra.					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierende sollen die in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern benötigten mathematischen Werkzeuge der Analysis kennen, verstehen und anwenden lernen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Folgen, Reihen, Reellwertige Funktionen einer und mehrerer Variablen (Stetigkeit, Differenzierbarkeit).					
<b>Literatur</b>					
Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1 und 2. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Rödter, Zörnig: Wirtschaftsmathematik für Studium und Praxis 1.					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Prof. Dr. Dr. K.-K. Kunze, Dr. A. Fitschen-Lischewski	Vorlesung und Übung	deutsch	90 h, 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
In allen wirtschaftswissenschaftlichen Fächern, die mathematische Methoden benutzen. Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.			-		

**Teilmodul 2: Lineare Algebra**

Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3

**Zugangsvoraussetzungen**

Keine.

**Lernziele**

Die Studierende sollen die in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern benötigten mathematischen Werkzeuge der Linearen Algebra kennen, verstehen und anwenden lernen.

**Lehrinhalte**

Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Teilbarkeit ganzer Zahlen.

**Literatur**

Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 3.

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.

Rödter, Zörnig: Wirtschaftsmathematik für Studium und Praxis 2.

Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload
Prof. Dr. Dr. K.-K. Kunze, Dr. A. Fitschen-Lischewski	Vorlesung und Übung	deutsch	90 h 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium

**Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen**

- In allen wirtschaftswissenschaftlichen Fächern, die mathematische Methoden benutzen.
- Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.

**Besonderes**

-

<b>Modul: Methodenkompetenz (Methods)</b>	
<b>Ziel des Moduls</b>	
<p>Die Studierenden sollen zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt werden, indem sie unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema der allgemeinen BWL verfassen. Darüber hinaus sollen sie Arbeits- und Präsentationstechniken kennen lernen und anwenden können und im Umgang mit Problemen kreative Lösungsstrategien entwickeln.</p> <p>Die drei Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln rhetorische Fähigkeiten, Denken in Zusammenhängen und Kreativität.</p>	
<b>Teilmodule</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Problemlösungskompetenz (Problem Solving Competence)</li> <li>2. Arbeits- und Präsentationstechniken (Instruments of presentation and working)</li> <li>3. Wirtschaftswissenschaftliche Methodik (Business Research)</li> </ol>	
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
Studiendekan(in)	6 CP / 180 h Workload
<b>Leistungsnachweis</b>	
siehe Lehrveranstaltungen	

<b>Teilmodul 1: Problemlösungskompetenz (Problem Solving Competence)</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>	
Bachelor BWL, WIng	1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	1	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
keine					
<b>Lernziele</b>					
Ein Studienkreis wird von Studierenden für Studierende gehalten. Studienanfängerinnen und -anfänger sollen beim Start ins Studium an der Fakultät Wirtschaft während ihres ersten Semesters unterstützt werden. Dabei übernehmen Studierende aus höheren Semestern die Funktion von Orientierungstutorinnen und -tutoren und betreuen einzeln oder im Tandem einen Studienkreis im ersten Semester. Ziel ist es, dass sich die Studierenden schnell selbstständig an der Hochschule zurechtfinden und die Abläufe des Studiums kennenlernen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Orientierungstutorinnen und -tutoren aus den höheren Semestern behandeln im Studienkreis alles, was nicht im Stundenplan zu finden ist, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung des Studium</li> <li>• EDV der Hochschule</li> <li>• Prüfungswesen an der Fakultät Wirtschaft</li> <li>• Verhaltenskodex an der Fakultät Wirtschaft</li> <li>• Angebote am Campus Wolfsburg</li> <li>• Adressen zur Unterstützung für Studierende kennenlernen</li> </ul> Durch eine zu bearbeitende Hausaufgabe in Kleingruppen reflektieren und entwickeln die Studierenden eine eigene Haltung zu folgenden Lerninhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln für eine effektive Teamarbeit</li> <li>• Lernen in Teams</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Strauch</li> <li>• Diverse Tutorinnen und Tutoren</li> </ul>	Ideenfindungsmethoden Literaturrecherche Selbst- und Fremdrelexion	deutsch	6 Termine: Im Studienkreis, betreut von Tutor*innen der Fakultät Wirtschaft; plus 1 Termin: Informationsveranstaltung des Prüfungsausschusses		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Für die Arbeit in Gruppen (Lerngruppe, Praktikum und Beruf). In allen Bachelor-Studiengängen der Fakultät Wirtschaft vorgesehen.					
<b>Leistungsnachweis</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Anwesenheit an allen sechs Studienkreis-Terminen und der Informationsveranstaltung</li> <li>• Erstellung und Durchführung einer Hausaufgabe innerhalb des Studienkreises</li> </ul>					

<b>Teilmodul 2: Arbeits- und Präsentationstechniken (Instruments of working and presentation)</b>					
Studiengang	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits	
Bachelor BWL und WIng	1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	2	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
keine					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden lernen Arbeits- und Präsentationstechniken kennen, um diese zielgerichtet sowohl in ihrem Studienalltag als auch in der Praxis einzusetzen. Die Studierenden erlernen einfache Methoden zur Arbeitsgestaltung, effiziente Lerntechniken und Lesetechniken sowie Grundlagen des Zeitmanagement. Sie wenden Methoden des Zeitmanagements und Kreativitätstechniken beispielhaft an. Sie erlernen verschiedene rhetorische Stilmittel, verbessern flüssiges Sprechen und Körpersprache. Die Studierenden erkennen die Bedeutung zwischenmenschlicher Aspekte für eine gelungene Präsentation und erlernen die Erstellung einer argumentativ sinnvoll gegliederten Präsentation unter Berücksichtigung eines geeigneten Medieneinsatzes.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Arbeitstechniken: Physiologische Grundlagen des Lernens, Lerntypen, analytische und kreative Lerntechniken, Lesephasen, Lesetechniken; Grundlagen des Zeitmanagement (Zeitbewusstsein, Zeitinventur, Zielmanagement, Methoden der Zeitplanung, Zeitfresser, Zeitmanagementtechniken)</p> <p>Präsentationstechniken: Visualisierung (Gestaltungsregeln, Layout, Einfachheit, Klarheit, Übersichtlichkeit, Medienwahl, Arbeitsschritte), Kommunikation (Kommunikationsprozess, 4 Seiten einer Nachricht, kommunikationspsychologische Grundregeln), Grundlagen der Rhetorik (Vortrags- und Sprechverhalten, rhetorische Instrumente, Verbesserung der Sprechtechnik) und Körpersprache (Arten der Körpersprache, Körpersprache anwenden)</p>					
<b>Literatur</b>					
<p>Hoffmann, Eberhard/Löhle; Monika: Erfolgreich lernen. Effiziente Lern- und Arbeitsstrategien für Schule, Studium und Beruf, aktuelle Auflage</p> <p>Metzig, Werner, Schuster, Martin; Lernen zu lernen, aktuelle Auflage</p> <p>Schröder-Naef, Regula; Rationeller Lernen lernen. Ratschläge und Übungen für alle Wissbegierige, Aktuelle Auflage</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann; Miteinander reden Band 1 bis 3, aktuelle Auflage</p> <p>Seiwert, Lothar J.: Das 1x1 des Zeitmanagements; aktuelle Auflage</p> <p>Zelazny, Gene; Wie aus Zahlen Bilder werden: Wirtschaftsdaten überzeugend präsentieren; aktuelle Auflage</p>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Verschiedene Dozenten	Seminar mit interaktiven Anteilen	Deutsch	60 h, davon 30 h Kontaktstudium, 30 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/ in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
- Wirtschaftswissenschaftliche Methodik Wird in allen Studiengängen verlangt.			Teilnahmepflicht an allen Tagen		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Erstellung und Durchführung einer Präsentation					

<b>Teilmodul 3: Wirtschaftswissenschaftliche Methodik (Business Research)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL und WIng		2	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Teilnahmebescheinigung des Teilmoduls Arbeits- und Präsentationstechniken					
<b>Lernziele</b>					
Ziel der Veranstaltung ist, den Studenten die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln. Ausreichende Literaturrecherche, sorgfältige Zitation und stringenter Aufbau werden als Anforderungen erläutert. Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile. Zuerst werden die genannten theoretischen Grundlagen gelegt. Anschließend bearbeiten die Studenten in kleinen Gruppen erste wissenschaftliche Arbeiten zu Themen aus der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Einführung Planung/Vorbereitung/Recherche Materialauswahl/Arbeitsgliederung Manuskript/Enderstellung/Formalien Häufige Fehler in wissenschaftlichen Arbeiten Grundlagen der Wissenschaftstheorie					
<b>Literatur</b>					
Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Aufl., München. Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten, aktuelle Aufl., München u.a. Stickel-Wolf, Ch./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, aktuelle Aufl., Wiesbaden. Chmielewicz, K.: Forschungskonzeptionen der Wirtschaftswissenschaft, aktuelle Aufl., Stuttgart.					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Verschiedene Dozenten	Vorlesung, Hausarbeit, Besprechungen, Feedbackgespräch	deutsch	90 h, davon 12 h Kontaktstudium, 78 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere Bachelorarbeit. Wird in allen Studiengängen verlangt.			Der Lerneffekt stellt sich insbesondere durch die erstmalige selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit ein.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Hausarbeit					



<b>Modul:</b>	<b>Wirtschaftsenglisch</b>	<b>(Business English)</b>
---------------	----------------------------	---------------------------

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden erwerben neben fach- und allgemeinsprachlichen Ausdrucksmitteln Grundlagen der interkulturellen Kompetenz. Die in der Lehrveranstaltung verwendeten Materialien erlauben eine situationsbezogene Auseinandersetzung mit fachlich relevanten Themen: Business Organisations, Marketing, Advertising, Finance, Insurance, Accounting, Business Law, Economics. Die geübten linguistischen Fertigkeiten umfassen Themen wie Commercial Correspondence, Presentation Techniques sowie Socialising.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Wirtschaftsenglisch 1 (Business English 1)
2. Wirtschaftsenglisch 2 (Business English 2)

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Ass. H. Zimpel	6 CP / 180 h Workload
----------------	-----------------------

<b>Credits/Workload</b>
-------------------------

6 CP / 180 h Workload
-----------------------

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 120 min.
------------------

Teilmodul 1: Wirtschaftsenglisch 1 (Business English 1)					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		1	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Schulenglisch auf Hochschulzulassungsniveau					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sind in der Lage, sich zu den Gebieten Fachstudium, Unternehmensstrukturen, Marketing und Werbung auf einem dem beruflichen Umfeld angemessenen Sprachniveau zu äußern. Sie können graphische Darstellungen (z.B. Diagramme, Graphen) in Präsentationen einbauen und haben sich mit verschiedenen Korrespondenztypen auseinandergesetzt.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Terminologie und sprachliche Mittel aus den Bereichen Studium der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensstrukturen, Marketing, Finance, Insurance. Praktische Übungen zu Themen wie Graph Description, Applications, Commercial Correspondence. Aktuelle Themen mit Fachbezug (wirtschaftspolitische Entscheidungen, Jahresberichte, Mergers etc.) können in das Unterrichtsgeschehen einbezogen werden.					
<b>Literatur</b>					
1) Ein Kernlehrwerk, das in angemessenen Abständen durch ein aktuelleres zu ersetzen ist. 2) Durch die Dozentin zusammengestellte bzw. entworfene Materialien					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
DozentInnen des Sprachenzentrums	Interaktiver Unterrichtsstil mit skill-bezogenen Übungssequenzen	Englisch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Im Selbststudium bei der Arbeit mit englischsprachigen Quellen, Vertrautheit mit auf Englisch basierender Terminologie in den behandelten Teilgebieten, Business English 2, leichter Einstieg in ein eventuell geplantes Auslandsstudium bzw. eine internationale Summer University. Da die englisch sprachlichen Kompetenzen zum Zwecke der fachlichen Kommunikation erworben und an den entsprechenden Inhalten erarbeitet und geübt werden, ist das Modul klar interdisziplinär. Folgende Kompetenzen werden gefördert: Sozialkompetenz, durch Ausbau der Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, indem verschiedene Lern- und Arbeitstechniken eingesetzt werden und das Denken in Zusammenhän-		Ergänzend wird nach Möglichkeit die Gelegenheit zur Teilnahme an <i>English Conversation</i> sowie unterstützenden Lehrveranstaltungen zur englischen Allgemeinsprache geboten.			

gen als eines der Kernziele angestrebt wird, Individualkompetenz, durch klare Aufforderung zu Leistungs- und Lernbereitschaft sowie die Förderung sprachlicher Kreativität und Medienkompetenz, in dem der Nutzung von Medien, der Selektion von Quellen sowie deren Analyse und Auswertung im fachsprachlichen Modul große Bedeutung zukommt.

Die Lehrveranstaltung wird mit leicht variierender Schwerpunktsetzung in mehreren Studiengängen angeboten und wechselseitig anerkannt.

Teilmodul 2: Wirtschaftsenglisch 2 (Business English 2)					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		2	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Wirtschaftsenglisch 1					
<b>Lernziele</b>					
Die in Wirtschaftsenglisch 1 erworbenen Fertigkeiten werden vertieft und an Hand der unter Lerninhalte genannten Bereiche geübt. Sprachliche Mittel für den professionellen Kontakt mit Banken und der Börse sowie das Verstehen von Bilanzen und Verträgen stehen im Mittelpunkt. Das Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen wird geschärft.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Terminologie und sprachliche Mittel aus den Bereichen Finance, Accounting, Business Law, Advertising und Economics. Themen aus dem Bereich der interkulturellen Kompetenz.					
<b>Literatur</b>					
1) Ein Kernlehrwerk, das in angemessenen Abständen durch ein aktuelleres zu ersetzen ist. 2) Durch die Dozentin zusammengestellte bzw. entworfene Materialien					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
DozentInnen des Sprachenzentrums	Interaktiver Unterrichtsstil mit skill-bezogenen Übungssequenzen	Englisch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Im Selbststudium bei der Arbeit mit englischsprachigen Quellen, Vertrautheit mit auf Englisch basierender Terminologie in den behandelten Teilgebieten, leichter Einstieg in ein eventuell geplantes Auslandsstudium bzw. eine internationale Summer University. Da die englisch sprachlichen Kompetenzen zum Zwecke der fachlichen Kommunikation erworben und an den entsprechenden Inhalten erarbeitet und geübt werden, ist das Modul klar interdisziplinär. Folgende Kompetenzen werden gefördert: Sozialkompetenz, durch Ausbau der Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, indem verschiedene Lern- und Arbeitstechniken eingesetzt werden und das Denken in Zusammenhängen als eines der Kernziele angestrebt wird, Individualkompetenz, durch klare Aufforderung zu Leistungs- und Lernbereitschaft sowie die Förderung sprachlicher Kreativität und Medienkompetenz, in dem der Nutzung von Medien, der Selektion		Ergänzend wird nach Möglichkeit die Gelegenheit zur Teilnahme an <i>English Conversation</i> sowie unterstützenden Lehrveranstaltungen zur englischen Allgemesinsprache geboten.  Weiterhin gibt es die Möglichkeit, nach Abschluss des Moduls das Zertifikat <i>LCCI English for Business (EfB) Level 3</i> (oder höher) abzulegen.			

tion von Quellen sowie deren Analyse und Auswertung im fachsprachlichen Modul große Bedeutung zukommt.  
Die Lehrveranstaltung wird nur in diesem Studiengang angeboten.

<b>Modul: Finanz- und Rechnungswesen (Finance and Accounting)</b>
---

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung, der Bilanzierung sowie der Finanz- und Investitionsrechnung anzuwenden und im Rahmen konkreter Entscheidungssituationen zu beurteilen.

Die Veranstaltung zielt neben der Wissensvermittlung vornehmlich darauf ab, die Methodenkompetenz zu erweitern. Die Analysefähigkeit, das abstrakte und vernetzte Denken wird gefördert. Einführend wird kurz auf Grundlagen der Gehirn- und Gedächtnisforschung sowie auf Grundlagen der empirischen Lernforschung eingegangen, um sinnvolle Lern- und Arbeitsstrategien als solche identifizieren zu können. Dies zielt auf die Entwicklung der Methodenkompetenzen (Lern- und Arbeitstechniken, Denken in Zusammenhängen) und der Individualkompetenzen (Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Motivation und Leistungsbereitschaft) ab.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

- |                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. Kosten- und Leistungsrechnung | (Cost Accounting)      |
| 2. Bilanzen                      | (Financial Accounting) |
| 3. Investition und Finanzierung  | (Finance)              |

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. P.-G. Capelle	12 CP / 360 h Workload
-------------------------	------------------------

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 180 min.
------------------

Teilmodul 1: Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting)					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		2	ein Semester / semesterweise	Pflicht	4
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, Mathematik					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden kennen die Begriffe, Aufgaben, Methoden und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf Problemstellungen des Rechnungswesens in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können Sachverhalte aus dem Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung beurteilen sowie daraus entsprechende Entscheidungen ableiten.</p> <p>Neben der Wissensvermittlung wird die Methodenkompetenz erweitert. Insbesondere die Analysefähigkeit und das vernetzte Denken bzw. Denken in Zusammenhängen wird gefördert.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Begriffe, Aufgaben und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung; Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung; Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung					
<b>Literatur</b>					
Däumler/Grabe; Kostenrechnung 1, aktuelle Auflage Heinhold, Michael; Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, aktuelle Auflage Hummel/Männel; Kostenrechnung 1, aktuelle Auflage Schmidt; Kostenrechnung, aktuelle Auflage					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>	
Prof. Dr. P.-G. Capelle Dipl.-Kfm. T. Volkmann	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen		deutsch	120 h, davon 42 h Kontaktstudium, 78 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmenssteuerung</li> <li>- Vertiefungsrichtung Unternehmensrechnung und Unternehmensleitung</li> <li>- Die Lehrveranstaltung wird nur in diesem Studiengang angeboten</li> </ul>			Es werden konkrete Arbeitsaufträge für das Zeitbudget des Selbststudiums erteilt. Diese umfassen vor allem ein begleitendes Studium der als relevant ausgewiesenen Literatur sowie zusätzliche Übungsaufgaben. Die Erledigung dieser vorlesungsbegleitenden Aufgaben wird durch entsprechende Aufgabenstellungen in der Klausur sichergestellt.		

<b>Teilmodul 2: Bilanzen (Financial Accounting)</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		2	ein Semester / semesterweise	Pflicht	4
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Kenntnisse der Finanzbuchhaltung					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen die Grundlagen der Bilanzierung sowie die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsgrundsätze im Einzelabschluss nach Handels- und Steuerrecht kennen lernen.					
Sie sollen unter Anwendung des erworbenen Wissens Aufgaben und Sachverhalte aus dem Bereich der Bilanzierung selbständig lösen und beurteilen können. Durch die Bearbeitung von Sachverhalten in kleinen Gruppen soll die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Analysefähigkeit in Bezug auf fachliche Fragen gestärkt werden. Die Bereitstellung von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben fördert die Selbständigkeit.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Grundlagen der Bilanzierung, Ansatz, Ausweis und Bewertung von Bilanzposten im Einzelabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht.					
<b>Literatur</b>					
Baetge, J.: Bilanzen, aktuelle Auflage Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage einschlägige Gesetzestexte					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Dipl.-Ök. H. Palabiyik, M.A.	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungs- teilen	deutsch	120 h, davon 42 h Kontaktstudium, 78 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/ in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Unternehmenssteuerung II und Schwerpunkt Steuerlehre/Inhalte können innerhalb von Modu- len der Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen anerkannt werden.			-		



<b>Teilmodul 3: Investition und Finanzierung (Finance)</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		2	ein Semester / semesterweise	Pflicht	4
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Betriebswirtschaftslehre					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung beherrschen. Sie sollen ferner den grundlegenden Charakter der Investitionsrechnung für das Fällen von Entscheidungen in ökonomischen Zusammenhängen erkennen.</p> <p>Die Veranstaltung zielt neben der Wissensvermittlung vornehmlich darauf ab, die Methodenkompetenz zu erweitern. Die Analysefähigkeit, das abstrakte und vernetzte Denken wird gefördert. Einführend wird kurz auf Grundlagen der Gehirn- und Gedächtnisforschung sowie auf Grundlagen der empirischen Lernforschung eingegangen, um sinnvolle Lern- und Arbeitsstrategien als solche identifizieren zu können. Dies zielt auf die Entwicklung der Methodenkompetenzen (Lern- und Arbeitstechniken, Denken in Zusammenhängen) und der Individualkompetenzen (Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Motivation und Leistungsbereitschaft) ab.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Begriffliche Grundlagen der Finanzwirtschaft; statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit; Grundlagen der Investitionsrechnung unter Unsicherheit.					
<b>Literatur</b>					
Gräfer/Schiller/Rösner; Finanzierung, aktuelle Auflage Olfert, Klaus; Investition, aktuelle Auflage Perridon/Steiner; Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Prof. Dr. M. Spiwoks	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch		120 h, davon 42 h Kontaktstudium, 78 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmenssteuerung</li> <li>- Vertiefungsrichtung Bank- und Finanzmanagement</li> </ul> Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.			Es werden konkrete Arbeitsaufträge für das Zeitbudget des Selbststudiums erteilt. Diese umfassen vor allem ein begleitendes Studium der als relevant ausgewiesenen Literatur. Die Erledigung dieser vorlesungsbegleitenden Aufgaben wird durch entsprechende Aufgabenstellungen in der Klausur sichergestellt.		

<b>Modul:           Wirtschaftsprivatrecht</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		2	ein Semester/ jedes Semester	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. G. Theis			Modul „Einführung in Informatik und Recht“, Teilmodul „Einführung in das Recht“		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden haben Kenntnis von der Einordnung und Systematik des Wirtschaftsprivatrechts sowie der grundlegenden Anspruchsgrundlagen und deren Voraussetzungen erlangt. Sie haben die Methodik der juristischen Falllösung kennengelernt und sind in der Lage, einfach gelagerte juristische Fälle zu lösen. Zudem haben sie ihre Analyse- und Argumentationsfähigkeit vertieft.					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts</li> <li>• Bürgerliches Recht: <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertragstypen, insbes. Kauf-, Dienst-, Arbeits-, Werkvertrag</li> <li>Vertragsrecht, insbes. Vertragsabschluss, Stellvertretungsrecht, Anfechtungsrecht, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Fristen und Termine, Verjährung von Ansprüchen</li> <li>Recht der Leistungsstörungen, insbes. Unmöglichkeit und Verzug</li> <li>Gewährleistungsrechte</li> <li>Sachenrecht, insbes. Eigentumsrecht</li> <li>Unerlaubte Handlungen und Produkthaftungsrecht</li> </ul> </li> <li>• Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht</li> <li>• Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz</li> <li>• Methodik der juristischen Falllösung</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
Dietlein/Endriss/Feuerborn, Grundlagen Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Kompakte Darstellung mit Aufgaben und Lösungen, nwb, Herne Ann/Hauck/Obergfell, Wirtschaftsprivatrecht kompakt, Vahlen, München Rudkowski, Wirtschaftsrecht, BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht, Springer, Gabler, Wiesbaden Eisenberg/Gildeggen/Reuter/Willburger, Produkthaftung, Kompaktwissen für Betriebswirte, Ingenieure und Juristen, De Gruyter, Oldenburg Eisenmann/Quittnat/Tavakoli, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller, Heidelberg					
<b>Dozenten</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Unterrichtssprache</b>	
Prof. Dr. G. Theis		Vortrag Übungen/Falllösungen Kontrollaufgaben		deutsch	
				<b>Workload</b>	
				180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 78 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>				<b>Besonderes</b>	
Grundlage für Pflicht- und Wahlpflichtfächer mit Bezug zum Recht, insbesondere Produkthaftungs- und Arbeitsrecht.  Die Lehrveranstaltung ist ebenfalls im Curriculum des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen enthalten.				Besprechung von Grundsatzentscheidungen sowie aktuellen Fällen aus der Praxis und Rechtsprechung.	
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer / Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		2	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. Dr. K.-K. Kunze			Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen die in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern benötigten Werkzeuge der Beschreibenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein erlernte Konzepte und Verfahren auf wirtschaftliche Fragestellung anzuwenden. Sie sollen in der Lage sein, eigene Argumentation statistisch zu untermauern und die Argumentation anderer kritisch zu beurteilen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Beschreibende Statistik (Merkmal, Lage- und Streuparameter, Regression, Korrelation) Wahrscheinlichkeitsrechnung (Kombinatorik, Rechenregeln, Diskrete und Stetige Verteilungen).					
<b>Literatur</b>					
Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik I und II Puhani, J.: Statistik					
Dozenten	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. Dr. K.-K. Kunze, Dr. A. Fitschen-Lischewski	Interaktive Vorlesung mit integrierter Übungsanteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/ in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
In allen wirtschaftswissenschaftlichen Fächern, die statistische Methoden benutzen. Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.			-		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Einführung in die VWL und Mikroökonomie</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer / Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		3	ein Semester / semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. M. Broer			Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen Kenntnissen im Fach Mikroökonomie. Dabei lernen die Studierenden die Vorteile der Arbeitsteilung sowie die Funktionsweise und Aufgabe von Märkten in einem marktwirtschaftlich organisierten Wirtschaftssystem kennen. Zudem sind Sie in der Lage staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen zu analysieren und können die Handlungsmotivation privater Haushalte und Unternehmen ökonomisch begründen. Über diesen rein fachlichen Bezug wird ganz allgemein die Methodenkompetenz (Analysefähigkeit sowie abstraktes Denken) durch die Verwendung von Analysemodellen gestärkt.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Es werden die Grundfragen des Wirtschaftens, elementare Begriffe und Konzepte der ökonomischen Denkweise vermittelt. Die Mikroökonomie analysiert einzelwirtschaftliche Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf Märkten. Hier werden u.a. Preistheorie, Marktformen sowie Möglichkeiten und Konsequenzen staatlicher Eingriffe in Marktprozesse erarbeitet.</p>					
<b>Literatur</b>					
Mankiw, N.G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Prof. Dr. M. Broer, Dipl.-Volksw. P. Meyer	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen.	deutsch		180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik / -			-		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Unternehmenssteuerung I</b>
---------------------------------------

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden sollen die Grundlagen der operativen Unternehmenssteuerung erkennen und in die Lage versetzt werden, Sachverhalte in der Unternehmensführung auf der Basis der betrieblichen Entscheidungsrechnung zu beurteilen. Das erworbene Wissen soll auf Problemstellungen in der Praxis situationsadäquat angewendet werden. Das Modul soll das interdependente Denken und damit die Beurteilung von unternehmerischen Zusammenhängen fördern

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnung
2. Organisation und Führung

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. Heinecke

6 CP / 180 h Workload

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.

<b>Teilmodul 1: Betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnung</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		3	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Kenntnisse der Buchführung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Verfahren zur Fundierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf der Grundlage des Datenmaterials des internen Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Sachverhalte zu analysieren und das erworbene Wissen auf Problemstellungen in der Praxis situationsadäquat anzuwenden und sachgerechte Entscheidungen abzuleiten.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Systematisierung von Entscheidungssituationen und anwendbaren Kostenrechnungssystemen; Programmentscheidungen, softwaregestützte Modellierung und Auswertung von linearen Optimierungsproblemen, Verfahrensentscheidungen, Preisentscheidungen, Wahl zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug, Profit Center Rechnung, Break-Even-Analyse					
<b>Literatur</b>					
Däumler, K.-D. und Grabe, J.; Kostenrechnung 2, neuste Auflage Coenenberg, A.; Kostenrechnung und Kostenanalyse, neuste Auflage Ewert, R. und Wagenhofer, A.; Interne Unternehmensrechnung, neuste Auflage Laux, H./ Gillenkirch, R. M./ Schenk-Mathes, H. Y.: Entscheidungstheorie, neuste Auflage					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Dipl.-Kfm. T. Volkmann	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Unternehmensrechnung, Controlling und Unternehmensleitung Die Lehrveranstaltung wird nur in diesem Studiengang angeboten.		-			

<b>Teilmodul 2: Organisation und Führung</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		3	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen,					
<b>Lernziele</b>					
Vermittlung von Grundlagen der Managementfunktionen ‚Führung‘ und ‚Organisation‘ (Organizational Behavior). Förderung des interdependenten und abstrakten Denkens. Zudem soll die Rhetorik und die Kommunikationsfähigkeit durch die Präsentation der Lösung der Übungsteile im Plenum gefördert werden.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Subjektive und objektive Verhaltensbeeinflussung von Organisationsmitgliedern, Organisationsvariablen, Konfigurationsmodelle, Themen aus dem Bereich Organisationsforschung, Change Management (insbesondere Interventionstechniken), Grundlagen der Führungslehre, insb. Motivation und Verhaltensbeeinflussung von Mitarbeitern.					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frese, E.: Grundlagen der Organisation, 10. Aufl., Wiesbaden 2011</li> <li>- Kieser, A., Kubicek, H.: Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2010</li> <li>- v. d. Oelsnitz: Einführung in die Systemische Personalführung, 2. Aufl., Heidelberg 2017</li> <li>- Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation, 2. Aufl., Heidelberg 2016</li> <li>- Weibler, J.: Personalführung, 3. Aufl., München 2016</li> </ul>					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Dipl.-Kfm. G. Zeranski	Vorlesung mit Übungs- teilen	deutsch		90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensführung</li> <li>- International Management Skills</li> </ul> Die Lehrveranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt und stellt eine klassische Kombination eines Lehrangebots, welches auch an anderen Hochschulen angeboten wird.			-		

<b>Modul: Unternehmenssteuerung II</b>
--

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden kennen die Grundlagen der operativen Unternehmenssteuerung. Sie sind in der Lage, wichtige steuerliche und finanzwirtschaftliche Aspekte zu beurteilen. Das erworbene Wissen können sie auf Problemstellungen in der Praxis situationsadäquat anwenden und sachgerechte Entscheidungen ableiten und umsetzen.

Das Modul fasst Inhalte zusammen, die den finanziellen Bereich von Unternehmen betreffen. Es soll das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen fördern.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. Besteuerung
2. Finanzwirtschaft

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. S. Stobbe

6 CP / 180h Workload

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.



<b>Teilmodul 1: Besteuerung</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/ Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		3	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Bilanzen					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen steuerliche Grundbegriffe erlernen und anwenden können, einen Überblick über die Ertragsteuerarten erhalten, grundlegende steuerliche Sachverhalte mit Hilfe des erworbenen Wissens lösen können und eine Steuerermittlung anhand einfacher Grunddaten vornehmen können.</p> <p>Die Bearbeitung von Sachverhalten in kleinen Gruppen stärkt die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Analysefähigkeit in Bezug auf fachliche Fragen. Die Bereitstellung von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben fördert die Selbständigkeit. Das angebotene Testat wirkt sich positiv auf die Lernbereitschaft der Studierenden aus.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Grundlagen der Besteuerung, Einführung in die Ertragsteuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer), Einkommensteuererklärung.					
<b>Literatur</b>					
Bornhofen, M.: Steuerlehre 2 Grefe, C.: Unternehmenssteuern Haberstock, L.; Breithecker, V.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre einschlägige Gesetzes- und Richtlinien-texte - jeweils in aktueller Auflage/Rechtslage -					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Prof. Dr. S. Stobbe H. Palabiyik, M.A.	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/ in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Schwerpunkt Steuerlehre/Wahlpflichtfach in anderen Studiengängen			Testat zum Ende des Semesters		

<b>Teilmodul 2: Finanzwirtschaft (Finance)</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		3	ein Semester / semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Finanz- und Rechnungswesen (2. Semester)					
<b>Lernziele</b>					
Zur Ableitung wichtiger Entscheidungen für den finanziellen Bereich eines Unternehmens wurden zahlreiche Modelle der finanzwirtschaftlichen Theorie entwickelt, die auch in der Praxis akzeptiert sind. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden ein fundiertes Wissen über den Gegenstand und die Ergebnisse wichtiger finanzwirtschaftlicher Theorien, weiterführender Modelle der Investitionsrechnung und der Finanzplanung aufweisen und entscheidungsorientiert anwenden können.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Grundmodelle der Finanztheorie (z.B. Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik, Portfolio- und Kapitalmarkttheorie), Ausgewählte Bereiche der Investitionsrechnung, Finanzplanung					
<b>Literatur</b>					
Bösch, M.: Finanzwirtschaft, aktuelle Auflage Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage Zantow, R./Dinauer, R.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, aktuelle Auflage					
<b>Dozent</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Dipl.-Kffr. B. Berthold-Löffler	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen;	deutsch		90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
- Schwerpunkt Finanzwirtschaft - Schwerpunkt Bankbetriebslehre Wahlpflichtfach in anderen Studiengängen			Der Praxisbezug wird durch vorlesungsbegleitende Übungen hergestellt.		

Das Selbststudium betrifft die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, das Studium der o.g. Literaturhinweise sowie weiterer spezieller Literatur zu den einzelnen Themengebieten. Darüber hinaus sind Übungsaufgaben zu bearbeiten.

<b>Modul: Marktforschung (market research)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		3	ein Semester / semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. I. Bormann			Betriebswirtschaftslehre Statistik		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen neben marktforschungstheoretischen Grundlagen alle Formen der Datenerhebung und die verschiedenen Möglichkeiten der Datenanalyse beherrschen. Sie sollen eine Marktforschungsstudie von der Konzeptbeschreibung über die empirische Datenerhebung und Datenauswertung bis hin zur Dokumentation selbständig durchführen und präsentieren können. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der empirischen Primärforschung bekannt zu machen und diese in der Praxis anwenden zu können. Den Studierenden sollen Methodenkompetenzen durch die Umsetzung der theoretischen Kenntnisse auf ein Praxisprojekt vermittelt werden.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Begriffliche Abgrenzungen, statistische Grundlagen; Datenerhebungsformen (Befragung, Beobachtung, Panel, Experimente); Datenanalyseverfahren (uni-, bi- und multivariate Datenanalyseverfahren); Einführung in die Software SPSS					
<b>Literatur</b>					
Weis/Steinmatz: Marktforschung Hüttner, Manfred: Grundzüge der Marktforschung Bormann, I.; Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. I. Bormann	Vorlesung Empirische Erhebung mittels Befragung SPSS Einführungskurs	deutsch	180 h, davon 28 h Kontaktstudium 152 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Grundlagen Marketing Schwerpunkt Marketing und Handel Die Lehrveranstaltung wird in unterschiedlicher Form in mehreren Studiengängen angeboten und wird wechselseitig anerkannt.		Ggf. Kooperation mit Unternehmen bei der empirischen Erhebung			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.+P					

<b>Modul: Business Methods</b>
--------------------------------

<b>Ziel des Moduls</b>
------------------------

Die Studierenden können internationalen Marktchancen und –risiken sowie die Stärken und Schwächen von globalen Unternehmen analysieren. Die Studierenden erlernen anhand von Cases and Simulationen, wie Prozesse in Unternehmen ablaufen und miteinander vernetzt sind. Hierbei werden die Fähigkeiten zum vernetzten Denken und zur Planung und Umsetzung entsprechender Lösungsstrategien erarbeitet.

<b>Teilmodule</b>
-------------------

1. International Business
2. Business Simulation Game

<b>Modulverantwortliche(r)</b>	<b>Credits/Workload</b>
--------------------------------	-------------------------

Prof. Dr. M. Hoffmeister

6 CP / 180 h Workload

<b>Leistungsnachweis</b>
--------------------------

Klausur 90 min.

<b>Teilmodul 1: International Business</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		4	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Grundlagenstudium					
<b>Lernziele</b>					
Das Teilmodul 1 fördert das Denken in globalen Zusammenhängen. Die Studierenden können das unternehmensspezifische internationale Umfeld analysieren und entsprechende nationale und internationale Marktchancen und –risiken sowie Unternehmensstärken und -schwächen identifizieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln und beurteilen internationale Unternehmenskonzepte und entsprechende Implementierungsmaßnahmen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
The International Environment, Social Responsibility in International Business, International Strategy, Entry Strategies/Global Expansion, Aspects of International Business Operations (Sales, Marketing, Human Resources Management, Organizational Behavior)					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Czinkota, Michael; Rankainen, Ilkka; Moffett, Michael: International Business, Mason USA; aktuelle Auflage</li> <li>• Griffin, Ricky; Pustay, Michael: International Business aktuelle Auflage</li> <li>• Keegan, Warren; Schlegelmilch, B.; Stöttinger, Barbara: Global Marketing-Management, München-Wien; aktuelle Auflage</li> <li>• Hodgetts, Richard; Luthans, Fred; Doh, Jonathan: International Management, Boston, USA; aktuelle Auflage</li> </ul>					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Prof. Dr. M. Hoffmeister	Vorlesung und Workshop mit integrierten Übungsteilen	Englisch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf /in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
- Modul International Management - Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		- die Veranstaltung findet in englischer, die Prüfung alternativ in deutscher Sprache statt			

<b>Teilmodul 2: Business Simulation Game</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		4	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	3
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, Finanz- und Rechnungswesen, Unternehmenssteuerung					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen die Interdependenzen der betrieblichen Funktionen im Innenverhältnis und die Wirkungsmechanismen international agierender Unternehmen aus der Perspektive der Unternehmensleitung. Zusätzlich werden ‚Soft-Skills‘ durch die Gruppenkonzeption erworben, die die Sozial- und Methodenkompetenz verbessern.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Simulation von betrieblichen Entscheidungen aus den Bereichen Personal, Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzierung Es werden mit dem Computerplanspiel aufeinander folgende Geschäftsjahre simuliert und die daraus resultierenden Ergebnisse in Geschäftsberichten, Bilanz, G. u. V. wie in der Praxis als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt. Bei der gruppenspezifischen Entscheidungsfindung lassen sich z.B. Planungsinstrumente etc. integrieren.					
<b>Lehrmaterial</b>					
Computergestütztes Planspiel					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Prof. Dr. A. Heinecke Dipl.-Kff. C. Kunst Dipl.-Kff. K. Kubik-Wenzel H. Palabiyik, M.A. Dipl.-Kfm. G. Zeranski	Übung in kleinen Gruppen (je 5 Personen) die in Interaktion über die Computersimulation verbunden sind.	Deutsch und ggf. englisch	90 h, davon 28 h Kontaktstudium, 62 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf /in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
- Marketingplanung - Controlling Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.					

<b>Modul: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer / Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester / semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. M. Broer			Mikroökonomie		
<b>Lernziele</b>					
Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen Kenntnissen im Fach Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Die Studierenden kennen die Wichtigkeit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die wirtschaftspolitische Analyse. Sie sind zudem in der Lage, auf Basis makroökonomischer Theorien gesamtwirtschaftliche Wirkungszusammenhänge darzustellen und wirtschaftspolitische Handlungsanleitungen für konkrete Situationen abzuleiten, was auch das Denken in Zusammenhängen stärkt. Durch das Modul wird ganz allgemein auch die Methodenkompetenz gefördert, insbesondere abstraktes und analytisches Denkvermögen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Die Einführung in die Makroökonomie umfasst elementare Begriffe, eine Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und in grundlegende gesamtwirtschaftliche Modelle. In der Wirtschaftspolitik werden die makroökonomischen Modelle im Hinblick auf ihre Einsatzfähigkeit in der modernen Wirtschafts- und Finanzpolitik in Bezug auf Konjunktur und Wachstum analysiert.					
<b>Literatur</b>					
Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Auflage Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. M. Broer, Dipl.-Volksw. P. Meyer	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
- / -			-		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Daten- und Informationsmanagement</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl.-Inform. W. Schobert			Einführung Wirtschaftsinformatik		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden kennen die Bedeutung von Daten, Informationen und Informationstechnik im Unternehmenskontext und können ihre strategische Bedeutung erläutern. Sie sind in der Lage die Aufgaben und Ziele des Daten- und Informationsmanagements zu beschreiben und können ausgewählte Methoden und Verfahren anwenden.					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen des Daten- und Informationsmanagements</li> <li>– Datenmodellierung, Datenbanken, SQL</li> <li>– Unternehmensdatenmodelle</li> <li>– Datenauswertung, Data-Warehousing, OLAP,</li> <li>– Konzepte und Modelle des Informationsmanagements</li> <li>– Informationswirtschaft, Informationssysteme und IKT im Informationsmanagement</li> <li>– Führungsaufgaben und Einsatzfelder des Informationsmanagements</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dippold, R., Fedtke, S.: Unternehmensweites Datenmanagement - Von der Datenbankadministration bis zum Informationsmanagement, Vieweg, aktuelle Auflage.</li> <li>– Hansen, H. R., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, UTB, aktuelle Auflage.</li> <li>– Krcmar, H. (2011): Einführung in das Informationsmanagement. Berlin, Springer.</li> <li>– Renninger, W. (2010): Masterkurs IT-Management - Grundlagen, Umsetzung und erfolgreiche Praxis für Studenten und Praktiker, Vieweg.</li> <li>– weitere Literatur- und Materialhinweise i.R.d. Veranstaltung</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Dipl.-Inform. W. Schobert	Vorlesung mit bis zu 45 ZuhörerInnen; betreute Übungen im Rechnerlabor	Deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Voraussetzung für die Veranstaltung „Betriebliche Informationssysteme und E-Commerce“ / Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		-			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					



<b>Modul: Betriebliche Informationssysteme und E-Commerce (BIS-EC)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer / Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester / semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. D. Royer			Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Daten- und Informationsmanagement		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte und (Geschäfts-) Architekturen betrieblicher Informationssysteme und E-Commerce Systeme verstehen und beherrschen. Weiterhin sollen sie die jeweiligen Themenfelder in den Kontext des E-Business einordnen können.</p> <p>Letztlich zielt die Veranstaltung darauf ab, die Anwendungsfelder für Unternehmen, Märkten und Geschäftsmodellen zu analysieren und zu diskutieren und somit den Bezug zur Praxis herstellen zu können.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Grundlagen und Einordnung in den Themenkomplex E-Business</li> <li>- Management der Unternehmensarchitektur (Enterprise Architecture)</li> <li>- Grundlagen, Architektur und Einsatz betriebliche Informationssysteme (BIS)</li> <li>- Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen</li> <li>- Vorstellung verschiedener Typen von betrieblichen Informationssystemen</li> <li>- E-Commerce und Internetökonomie</li> <li>- E-Commerce im B2B und B2C-Bereich</li> <li>- Aufbau Digitaler Plattformen</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen und Beispiele</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heinemann, G. (2018): Der neue Online-Handel, Springer, 9. Auflage.</li> <li>- Meier, A., Stormer, H. (2012): eBusiness &amp; eCommerce - Management der digitalen Wertschöpfungskette, Springer, 3. Auflage.</li> <li>- Laudon et al. (2016): Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson, 3. Auflage.</li> <li>- Wirtz, B. W. (2018): Electronic Business, Gabler, 6. Auflage.</li> <li>- weitere Literatur- und Materialhinweise i.R.d. Veranstaltung</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. D. Royer	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
- / Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Es werden konkrete Arbeitsaufträge für das Zeitbudget des Selbststudiums erteilt. Diese umfassen vor allem ein begleitendes Studium der als relevant ausgewiesenen Literatur. Die Erledigung dieser vorlesungsbegleitenden Aufgaben wird durch entsprechende Aufgabenstellungen in der Klausur sichergestellt.			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Mobilitäts- und Automobilwirtschaft</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester / einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. H.-G. Seeba			Betriebswirtschaftslehre Deskriptive und schließende Statistik Economics 2		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden können die mobilitätswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Automobilwirtschaft beschreiben und ihre Bedeutung für automobilwirtschaftliche Leistungsprozesse ableiten. Auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse können sie aktuelle und mögliche künftige Einflussfaktoren auf die Automobilwirtschaft beurteilen.</p> <p>Das Modul zielt darauf ab, die Analysefähigkeit, das Denken in Zusammenhängen und das abstrakte sowie vernetzte Denken der Teilnehmer zu fördern. Dazu wird u. a. auf eine fächerübergreifende Arbeitsweise abgestellt.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Automobilwirtschaft als Wissenschaftsdisziplin; Zusammenhang von Mobilität und Automobilität; Automobil als Verkehrsträger; Mobilität und Verkehrspolitik; Automobil als Wirtschaftsfaktor: Automobilmarkt im Überblick; Automobilwirtschaft und Globalisierung					
<b>Literatur</b>					
<p>Diez, W./Reindl, S./Brachat, H. (Hrsg.): Grundlagen der Automobilwirtschaft, aktuelle Auflage</p> <p>Ebel, B./Hofer, M.B./Al-Sibai, J. (Hrsg.): Automotive Management, aktuelle Auflage</p> <p>Meinig, W./Heß, A.: Zum Wissenschaftsverständnis der Wirtschaftszweiglehre Automobilwirtschaft, Sonderbeilage zur ZfAW, 1. Jg. (1998), H. 3</p> <p>Verband der Automobilindustrie e. V.: Auto Jahresbericht, aktuelle Ausgabe</p>					
Dozenten	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. H.-G. Seeba	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelorthesis</li> <li>- Automobilmarketing und -vertrieb</li> <li>- Automobilhandelsmanagement</li> <li>- Beschaffungsmanagement in der Automobilindustrie</li> </ul> <p>Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.</p>			Ergänzende Exkursionen, z.B. Führung durch eine Automobilfabrik, vorgesehen		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. J. Walther			Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Beschaffung und Produktion		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sind in der Lage, die Automobilproduktion anhand spezifischer Merkmale bzw. Merkmalsausprägungen zu beschreiben. Sie kennen die Anforderungen an eine globale Beschaffung und Produktion. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Instrumente und Methoden der Materialdisposition und des Materialeinkaufs in konkreten Entscheidungssituationen anzuwenden und zu beurteilen. Die Teilnehmer sollen Ihre Fähigkeit zur Analyse sowie zum abstrakten und vernetzten Denken steigern.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Aufgaben, Ziele, Organisation des Beschaffungsmanagement, Materialdisposition (Bedarfs-, Bestell-, Bestellterminrechnung), Materialeinkauf (Beschaffungsmarketing, Einkaufsabwicklung, E-Procurement, Global Sourcing), E-Business, Just-in-Time-Konzeption.					
<b>Literatur</b>					
Blohm, H., Beer, T., Seidenberg, U., Silber, H., Produktionswirtschaft, aktuelle Ausgabe. Jünemann, R., Materialfluß und Logistik, aktuelle Ausgabe. Schulte, G., Material- und Logistikmanagement, aktuelle Ausgabe.					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. J. Walther	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen; maximale Gruppengröße 30 Personen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf			Besonderes		
Masterthesis Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.			Internationale Aspekte fließen über die Lehrinhalte zu spezifischen Einzelfragen in die Veranstaltung ein. Der Praxisbezug soll insbesondere über die Darstellung der Lehrinhalte erfolgen. Die Einbeziehung spezifischer Wirtschaftspartner erfolgt über entsprechende Impulsvorträge. Entsprechend dem Charakter von Fachhochschulen sowie dem Übungscharakter soll die Veranstaltung eine Teilnehmerzahl von 30 Studierenden nicht überschreiten.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Automobilmarketing und -vertrieb</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester / einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. H.-G. Seeba			Absatz/Marketing Marktforschung		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden können die automobilspezifischen Anforderungen im Marketing erklären und aus Sicht der Automobilindustrie entscheidungsorientiert anwenden. Sie können die komplexen Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der verschiedenen, operativen Absatzinstrumente strukturieren, systematisch analysieren und auswählen. Das Modul soll das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung und Lösung von automobilwirtschaftlichen Problemstellungen fördern.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Konzeptionelle Grundlagen des Automobilmarketing; Segmentierung des Automobilmarktes; Marktstrukturen und Trends auf dem Neuwagenmarkt; Käuferverhalten, Kaufentscheidungsprozesse und Kundenzufriedenheit; Kunden- und Fahrzeugbindungsprozesse; Markenpolitik der Automobilindustrie; Grundzüge des operativen Automobilmarketing (Produkt- und Dienstleistungspolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik)					
<b>Literatur</b>					
Diez, W.: Automobilmarketing, aktuelle Auflage Esch, F.-R. (Hrsg.): Strategie und Technik des Automobilmarketing, aktuelle Auflage Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, aktuelle Auflage Seeba, H.-G./Meffert, H./Burmans, C.: Fallstudie Volkswagen Golf V. Ein Praxisbeispiel für erfolgreiches Marketing, Wiesbaden 2009 (download unter <a href="http://www.gabler.de/fallstudie_vw_golf">www.gabler.de/fallstudie_vw_golf</a> )					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. H.-G. Seeba	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Bachelorthesis Automobilhandelsmanagement Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Erhöhung des Praxisbezugs durch entsprechende Gastvorträge im Rahmen einer gesonderten Wahlpflichtveranstaltung			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Automobilhandelsmanagement</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester / einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. H.-G. Seeba			Grundlagen der BWL Finanz- und Rechnungswesen Unternehmenssteuerung Wirtschaftsprivatrecht		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden können die spezifischen Belange des Kfz-Gewerbes erläutern sowie entscheidungsorientiert gliedern. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf Problemstellungen des Automobilhandels (einschl. Kfz-Werkstätten) mit seinen Geschäftsfeldern anzuwenden und alternative Problemlösungen zu beurteilen. Das Modul soll das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung und Lösung von automobilwirtschaftlichen Problemstellungen fördern.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Handelsbetriebslehre als Bezugsrahmen für das Handelsmanagement im Kfz-Gewerbe; Dynamik der Betriebsformen und Betriebstypen des Automobilhandels; Bestimmungs- und Erfolgsfaktoren für die Entwicklung des Kfz-Gewerbes; Management der Geschäftssparten des Kfz-Gewerbes (Neuwagen, Gebrauchtwagen, Aftersales-Service, Teile und Zubehör)					
<b>Literatur</b>					
Diez, W.: Automobilmarketing, aktuelle Auflage Diez, W./Reindl, S./Brachat, H. (Hrsg.): Grundlagen der Automobilwirtschaft, aktuelle Auflage Deutsche Automobil Treuhand GmbH: DAT Report, aktuelle Ausgabe Hecker, F./Hurth, J./Seeba, H.-G. (Hrsg.), Aftersales in der Automobilwirtschaft. Konzepte für Ihren Erfolg, aktuelle Auflage Liebmann, H.-P./Zentes, J./Swoboda, B.: Handelsmanagement, aktuelle Auflage Lfd. Ausgaben der Zeitschriften „Autohaus“ und „kFz-betrieb“ Reindl, S. (Hrsg.): Autohaus-Management, aktuelle Auflage					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. H.-G. Seeba	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Bachelorthesis Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Ergänzende Exkursion in Automobilhandelsbetrieb vorgesehen			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Bankmanagement (Bank Management)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl.-Kffr. B. Berthold-Löffler			Finanz- und Rechnungswesen (2. Semester)		
<b>Lernziele</b>					
Die Kreditwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel, der auch durch die Einflüsse der Bankenaufsicht geprägt ist. Dabei stellen die zunehmend umfassenden und komplexen Vorgaben eine große Herausforderung des Managements (inkl. Risikomanagements) der Banken dar. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden in der Lage sein, wichtige Grundlagen und Rahmenbedingungen des Bankmanagements zu überblicken und zu beurteilen sowie Grundlagen ausgewählter Bankgeschäfte selbständig analysieren können. Die Lehrveranstaltung soll das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung von bankwirtschaftlichen Zusammenhängen fördern. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung analytische Fähigkeiten und abstraktes Denken geschult.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Grundlagen und Rahmenbedingungen des Bankmanagements, Grundlagen ausgewählter Bankgeschäfte, Grundlagen des externen Bankrechnungswesens und der regulatorischen Anforderungen					
<b>Literatur</b>					
Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, 11. Aufl., Herne 2016. Fischer, O.: Allgemeine Bankbetriebswirtschaft, 7. Aufl., Wiesbaden 2014. Hartmann-Wendels, T./Pfungsten, A./Weber, M.: Bankbetriebslehre, 6. Aufl., Berlin-Heidelberg 2015. Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und 2, aktuelle Auflage. Wohlschlägl-Aschberger, D.: Bankgeschäft und Finanzmarkt, Frankfurt 2015.					
Dozent	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Dipl.-Kffr. B. Berthold-Löffler	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen;	Deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf</b>			<b>Besonderes</b>		
Bank-Controlling / Es handelt sich um ein Pflichtfach im Schwerpunkt Bankbetriebslehre und ist somit als Pflichtfach nur für den Studiengang BWL vorgesehen. Die Lehrveranstaltung kann auch als Wahlpflichtfach anerkannt werden.			Der Praxisbezug wird insbesondere durch vorlesungsbegleitende Übungen hergestellt.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

Das Selbststudium betrifft die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, das Studium der o.g. Literaturhinweise sowie weiterer spezieller Literatur zu den einzelnen Themengebieten. Darüber hinaus sind Übungsaufgaben zu bearbeiten.

<b>Modul: Bank-Controlling (Controlling in Banks)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. F. Meyer-Bullerdiek			Finanz- und Rechnungswesen (2. Semester)		
<b>Lernziele</b>					
Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der wertorientierten Managementphilosophie in Banken ist ein funktionstüchtiges Controlling, wobei seit einigen Jahren immer leistungsfähigere Instrumente der Kalkulation und Steuerung des Zinsergebnisses, der Betriebskosten und der Risiken eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden wichtige Fachkenntnisse und Fähigkeiten zur Banksteuerung erlangen und in der Lage sein, diese selbständig, problem- und entscheidungsorientiert auf wissenschaftlicher Grundlage anzuwenden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden insbesondere analytische Fähigkeiten und abstraktes Denken geschult.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Einführung in das Bank-Controlling, Marktzinsmethode, Marktzinsmethode als Barwertkalkül, Kalkulations- und Kennzahlensystem für das ROI-Management, Zielgrößen im Rentabilitätsmanagement, Kontrollen und Abweichungsanalysen, Risikosteuerung in Kreditinstituten					
<b>Literatur</b>					
Rolfes, B.: Gesamtbanksteuerung, aktuelle Auflage Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Bd. 1, aktuelle Auflage Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Bd. 2, aktuelle Auflage					
Dozent	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. F. Meyer-Bullerdiek	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Bachelor Thesis / Es handelt sich um ein Pflichtfach im Schwerpunkt Finanzwirtschaft und ist somit als Pflichtfach nur für den Studiengang BWL vorgesehen. Die Lehrveranstaltung kann auch als Wahlpflichtfach anerkannt werden.			Der Praxisbezug wird insbesondere durch vorlesungsbegleitende Übungen hergestellt.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Grundlagen der Handelsbetriebslehre (Retail industry)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. J. Hurth			Absatz/Marketing		
<b>Lernziele</b>					
<p>Beim Handel geht es um die Beschaffung und den Absatz von Ware ohne dass diese wesentlich manipuliert (verändert) wird. Man kann Großhandel und Einzelhandel unterscheiden. Der stationäre Einzelhandel mit seinen Betriebstypen (Fachgeschäft, Warenhaus, Diskonter usw.) steht im Fokus der Veranstaltung. Die Inhalte sollen ein Verständnis für die Besonderheiten des Handels im Vergleich mit anderen Branchen herstellen. Anhand konkreter Entscheidungssituationen üben die Studenten die Anwendung dieses Wissens ein und lernen, eigene Problemlösungen zu entwickeln bzw. bestehende Problemlösungen zu bewerten.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Begriffe Handel          Geschichte des Handels          Rechtlicher Rahmen des Handels          Struktur und Dynamik wichtiger Einzelhandelsbranchen          Betriebstypen im Handel und Betriebstypenentwicklung          Konzept der Unternehmenspolitik im Handel          Grundstrukturpolitik im Handel          Fallstudien</p>					
<b>Literatur</b>					
<p>Bormann, I./Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing, aktuelle Aufl., Herne.          Liebmann, H.-P./Zentes, J.: Handelsmanagement, aktuelle Aufl., München.</p>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. J. Hurth	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallstudien, Übungen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
<p>Grundlage für die Veranstaltung Handelsmarketing und Handelsmanagement          Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.</p>		Regelmäßige Exkursionen, Gastreferenten			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

Workload: Literaturstudium, Übungsaufgaben, Vorbereitung Kurzreferate



<b>Modul: Handelsmarketing und Handelsmanagement (Retail marketing and retail management)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. J. Hurth			Absatz/Marketing Grundlagen der Handelsbetriebslehre		
<b>Lernziele</b>					
Die Veranstaltung soll aufbauend auf den Grundlagen Einblicke in Marketing- und Managementtätigkeiten im Handel bieten und damit für mittlere Führungstätigkeiten in Handel und Konsumgüterindustrie befähigen. Ausgewählte Instrumente der Marketing- und Managementpolitik im Handel werden vertiefend diskutiert. Bestehende Problemlösungen werden kritisch beurteilt, um Ansatzpunkte für Verbesserungen zu finden.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Sortimentspolitik Preis- und Konditionenpolitik im Handel Kommunikationspolitik im Handel Informationspolitik im Handel Controlling im Handel Ausgewählte Aspekte zu Organisation und Führung im Handel Aktuelle Entwicklungen					
<b>Literatur</b>					
Bormann, I./Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing, aktuelle Aufl., Herne. Liebmann, H.-P./Zentes, J.: Handelsmanagement, aktuelle Aufl., München.					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. J. Hurth	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallstudien, Übungen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Regelmäßig Exkursionen, Gastreferenten			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

Workload: Literaturstudium, Übungsaufgaben, Vorbereitung Kurzreferate

<b>Modul:            Einzelfragen der Unternehmensbesteuerung</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl. – Ök. H. Palabiyik, M.A.			Unternehmenssteuerung II		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen weitere Kenntnisse über die Ertragsteuerarten und die Besteuerung einzelner Rechtsformen erwerben, Steuerbelastungsvergleiche anstellen und einfache Steueroptimierungsmöglichkeiten identifizieren können. Desweiteren sollen sie die zivil- und steuerrechtlichen Möglichkeiten der Umwandlung kennenlernen und grundlegende steuerliche Sachverhalte aus diesem Bereich mit Hilfe des erworbenen Wissens lösen können.</p> <p>Durch die Bearbeitung von Sachverhalten in kleinen Gruppen sollen die Selbständigkeit, die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Analysefähigkeit in Bezug auf fachliche Fragen gestärkt werden. Die Verknüpfung von zivil- und steuerrechtlichen Fragestellungen fördert das Denken in Zusammenhängen.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Zinsschranke, Thesaurierungsbegünstigung, gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen, Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie Mischformen, Steuerbelastungsvergleiche, Rechtsformoptimierung, zivilrechtliche Regelungen zur Umwandlung (Umwandlungsgesetz), steuerrechtliche Regelungen zur Umwandlung (Umwandlungsteuergesetz).					
<b>Literatur</b>					
Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht Grefe, C.: Unternehmenssteuern Haberstock, L.; Breithecker, V.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Hegemann, J.; Querbach, T.: Umwandlungsrecht Kessler, W. u. a.: Rechtsformwahl/ Rechtsformoptimierung RP Richter & Partner (Hrsg.): Gewerbesteuer Schneeloch, D.: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 2 einschlägige Gesetzes- und Richtlinien-texte - jeweils in aktueller Auflage/Rechtsslage -					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Dipl. Ök. H. Palabiyik, M.A.	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungs- teilen	deutsch		180 h, davon 48 h Kontaktstudium 132 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf</b>			<b>Besonderes</b>		
Schwerpunkt Steuerlehre, Wahlpflichtbereich, Bachelorthesis, Wahlpflichtfach in anderen Studi- engängen					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Substanz- und Verkehrsteuern</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/ Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	1 Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. S. Stobbe					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen Kenntnisse über das Umsatzsteuerrecht, das Bewertungsrecht sowie die Substanzsteuerarten Grundsteuer und Erbschaft- und Schenkungsteuer erwerben und grundlegende steuerliche Sachverhalte aus diesen Bereichen mit Hilfe des erworbenen Wissens selbständig lösen und beurteilen können.</p> <p>Die Bearbeitung von Sachverhalten in kleinen Gruppen stärkt die Selbständigkeit, die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Analysefähigkeit der Studierenden.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Umsatzsteuer, Bewertung für steuerliche Zwecke, Grundsteuer, Erbrecht des BGB, Erbschaft- und Schenkungsteuer.					
<b>Literatur</b>					
Bornhofen, M.: Steuerlehre 1 Völkel; Karg: Finanz und Steuern Band 2; Umsatzsteuer Hahn; Kortschak: Lehrbuch Umsatzsteuer Drobeck, J.: Erbschaftsteuer Hegemann, J.: Das neue Erbschaftsteuer- und Bewertungsgesetz Horschitz, H.; Groß, W.; Schnur, P.: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer Schneeloch, D.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 1: Besteuerung einschlägige Gesetzes- und Richtlinientexte - jeweils in aktueller Auflage/Rechtslage -					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Dipl.-Kff. C. Kunst Prof. Dr. S. Stobbe	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungs- teilen	deutsch	180 h, davon 48 h Kontaktstudium 132 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Wahlpflichtfachbereich, Bachelorthesis/ Wahl- pflichtfach in anderen Studiengängen					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 Minuten					

<b>Modul: Controlling-Instrumente</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. P.-G. Capelle			Erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen zum Finanz- und Rechnungswesen sowie Betriebswirtschaftslehre		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden kennen die operativen und strategischen Ansätze des Controllings. Sie können die Controllingorganisation im Unternehmen einschätzen und operative Handlungshinweise als Dienstleister geben. Die Studierenden beherrschen die wesentlichen operativen Instrumente des Controllings und können sie situationsadäquat einsetzen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung soll die Methodenkompetenz durch das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit der erfolgswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung fördern. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung analytische Fähigkeiten und abstraktes Denken geschult.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Begriff, Aufgaben, Anforderungen und Organisation des Controllings; Instrumente des operativen Controlling: Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung, Erlös-, Einzelkosten- und Gemeinkostenabweichungsanalysen, integrierte finanzielle Gesamtplanung (Budgetierung), Kennzahlen- und Kennzahlensysteme, Break-Even-Analyse, Berichtswesen.					
<b>Literatur</b>					
Brühl, R. Controlling, aktuelle Auflage Horvath, P., Controlling, aktuelle Auflage Peemöller, V.H., Controlling – Grundlagen und Einsatzgebiete, aktuelle Auflage Weber, J. Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage					
Dozent(In)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. P.-G. Capelle	Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen	Deutsch	180 h davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Bei dem Modul handelt es sich um ein Pflichtfach im Schwerpunkt Controlling und ist somit als Pflichtfach nur für den Studiengang BWL vorgesehen. Die Lehrveranstaltung kann auch als Wahlpflichtfach anerkannt werden.			Es werden konkrete Arbeitsaufträge für das Zeitbudget des Selbststudiums erteilt. Diese umfassen vor allem ein begleitendes Studium der als relevant ausgewiesenen Literatur sowie zusätzliche Übungsaufgaben. Die Erledigung dieser vorlesungsbegleitenden Aufgaben wird durch entsprechende Aufgabenstellungen in der Klausur sichergestellt.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Angewandtes Controlling</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. P.-G. Capelle			Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Controlling Instrumente		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen spezielle Verfahren und Anwendungen des strategischen und operativen des Controllings in der Theorie und praxisnahen Fallstudien bzw. im Rahmen von praktischen Projekten kennenlernen, anwenden und beurteilen können.</p> <p>Die Lehrveranstaltung soll die Methodenkompetenz durch das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit der erfolgswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung fördern. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung analytische Fähigkeiten und abstraktes Denken geschult. Durch das gemeinsame Arbeiten in einem Gruppenprojekt mit anschließender Präsentation der Ergebnisse soll ferner die Sozialkompetenz (Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit), die Individualkompetenz (Leistungsbereitschaft, Engagement, Kreativität, Zuverlässigkeit) sowie die Medienkompetenz gefördert werden.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Sondergebiete des Controllings: Strategisches Kostenmanagement, Zielkostenmanagement, Life Cycle Costing, Prozesskostenmanagement, Investitionscontrolling; Kennenlernen von und Umgang mit Standard-Planungs- und Analysesoftware zum Controlling.					
<b>Literatur</b>					
Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage Fischer, Th. M., Kostencontrolling – Neue Methoden und Inhalte, Stuttgart 2000 Kremin-Buch, B., Strategisches Kostenmanagement, aktuelle Auflage Nagl, A., Der Businessplan, aktuelle Auflage					
Dozent(In)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. P.-G. Capelle	Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen sowie Laborarbeit	Deutsch	180 h davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Bei dem Modul handelt sich um ein Pflichtfach im Schwerpunkt Controlling und ist somit als Pflichtfach nur für den Studiengang BWL vorgesehen. Die Lehrveranstaltung kann auch als Wahlpflichtfach anerkannt werden.		-			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Finanzmanagement (Financial Management)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. Meyer-Bullerdiek			Unternehmenssteuerung (3. Semester)		
<b>Lernziele</b>					
Im Finanzmanagement laufen alle Informationen zur finanziellen Führung eines Unternehmens zusammen. Zum Aufgabengebiet des Finanzmanagements gehören u.a. die zielgerichtete Auswahl und Gestaltung von Finanzkontrakten z.B. in der Kreditfinanzierung, die Begrenzung finanzieller Risiken durch den Einsatz von Finanztermingeschäften sowie die Bewertung von Unternehmen und Beteiligungen. Die Studierenden sollen hierzu die erforderlichen Fachkenntnisse und die Problemlösungs- und Entscheidungskompetenz zum selbständigen Erarbeiten von Lösungen auf wissenschaftlicher Basis erlangen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Kreditfinanzierung und Rating, Finanztermingeschäfte, Unternehmensbewertung und Shareholder Value					
<b>Literatur</b>					
Bruns, C./Meyer-Bullerdiek, F.: Professionelles Portfoliomanagement, aktuelle Auflage Hommel, M./Dehmel, I.: Unternehmensbewertung case by case, aktuelle Auflage Peemöller, V.H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage					
Dozent	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. F. Meyer-Bullerdiek	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Bachelor Thesis / Es handelt sich um ein Pflichtfach im Schwerpunkt Finanzwirtschaft und ist somit als Pflichtfach nur für den Studiengang BWL vorgesehen. Die Lehrveranstaltung kann auch als Wahlpflichtfach anerkannt werden.			Der Praxisbezug wird insbesondere durch vorlesungsbegleitende Übungen hergestellt.		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Aktien- und Anleihenanalyse</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. M. Spiwoks			Finanz- und Rechnungswesen Unternehmenssteuerung		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden sollen alle gängigen Ansätze der Finanzmarktprognose kennen lernen. Sie sollen die Ansätze einordnen und kritisch hinterfragen können. Sie sollen die erhebliche praktische Bedeutung der Finanzmarktanalyse für den Investmentprozess erkennen und den weiteren Forschungsbedarf in diesem Bereich abschätzen können.</p> <p>Insbesondere durch Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse werden vor allem die Methodenkompetenzen der Studierenden entwickelt. Analysefähigkeiten. Kreativität, abstraktes und vernetztes Denken werden besonders geschult. Ferner wird die Handlungskompetenz gestärkt und die Medienkompetenz geschärft.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Bedeutung der Aktien- und Anleihenanalyse; Zusammenhang von Kurs und Rendite; Restlaufzeit, Währung, Bonität, Liquidierbarkeit, Kupon und weitere wichtige Eigenschaften von Anleihen sowie deren Bedeutung für den Analyseprozess; Duration und Modified Duration; Riding the Yield Curve; Einflussfaktoren auf die Zinsentwicklung; Einflussfaktoren auf die Aktienkursentwicklung; Fundamentale Ansätze der Finanzmarktprognose (u.a. Szenarienanalyse, Regressionsmodelle); Technische Ansätze der Finanzmarktprognose (u.a. Trendanalyse, Gleitende Durchschnitte, Wellen); neuere Ansätze (u.a. Behavioral Finance, Kapitalmarktsimulationen mit Multiagentenmodellen); Erfolgspotenzial von Finanzmarktprognosen; rationales Herdenverhalten von Finanzanalysten.</p>					
<b>Literatur</b>					
<p>Eller, R., Festverzinsliche Wertpapiere, aktuelle Auflage  Spiwoks, M., Bestimmungsgründe der Kapitalmarktzinsentwicklung, Baden-Baden 1993  Bruns, C./Meyer-Bullerdiel, F., Professionelles Portfoliomanagement, aktuelle Auflage</p>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. M. Spiwoks	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	deutsch	180 h, davon 56h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Die Lehrveranstaltung wird von Studierenden anderer Studiengänge häufig als Wahlpflichtfach gewählt und als solches auch anerkannt.		Es werden konkrete Arbeitsaufträge für das Zeitbudget des Selbststudiums erteilt. Diese umfassen vor allem ein begleitendes Studium der als relevant ausgewiesenen Literatur. Die Erledigung dieser vorlesungsbegleitenden Aufgaben wird durch entsprechende Aufgabenstellungen in der Klausur sichergestellt			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Kernkompetenzen in KMU (Core Skills in SMEs)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
Modulverantwortliche(r)			Zugangsvoraussetzungen		
Prof. Dr. A. Helpup					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden können die spezifischen Managementbelange von KMU erläutern. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Managementwissen auf die Problemstellungen von kleinen und mittleren Unternehmen anzuwenden und alternative Lösungen zu beurteilen. In diesem Fach werden die Studierenden darauf vorbereitet ihre Motivation, ihre Flexibilität; ihre Ausdauer und ihre Lernbereitschaft für den zukünftigen Praxiseinstieg zu erhöhen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p><b>Grundlagen:</b> Geschichte des Managements; Rollen von Managern; Existenzgründungen; Besonderheiten von KMU; komplexe Situationen; Systemtheorie.</p> <p><b>Zielkompetenz:</b> Ziele finden; Wo stehen wir?; Wo wollen wir hin?</p> <p><b>Kundenkompetenz:</b> Kundennutzen und -zufriedenheit; Konkurrenten.</p> <p><b>Entscheidungskompetenz:</b> Entscheidungsprozess; Alternativensuche; Denkfehler.</p> <p><b>Ordnungskompetenz:</b> Macht / Kontrolle; Wechselspiel zwischen Zentralisation und Dezentralisation; strukturelle / prozessuale Ordnung.</p> <p><b>Veränderungskompetenz:</b> Wandel / Innovation; Widerstände; Unternehmenskultur.</p> <p><b>Umsetzungskompetenz:</b> Kontrolle; Kennzahlen; BSC; Netzwerktechnik, Papiercomputer; System Dynamics; Strategie-Mapping.</p> <p><b>Kompetenz der Beweglichkeit:</b> Energie-Konzept; Meltemi-Konzept; Beratung; kommunikative Ordnung / Un-Ordnung.</p>					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Bleis,C; Helpup, A: Management- Die Kernkompetenzen, aktuelle Aufl.</b></li> <li>- Bothe, B.; Blommen, D.:Stars im Mittelstand. Führung und Umsetzung entscheiden, aktuelle Aufl.</li> <li>- Krüger, W.; Klippstein, G.; Merk, R.; Wittberg, V.: Praxishandbuch des Mittelstands: Leitfaden für das Management mittelständischer Unternehmen, aktuelle Aufl.</li> <li>- Vohl, H.-J.: Balanced Scorecard im Mittelstand, aktuelle Aufl.</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. A. Helpup	Interaktive Vorlesung: Fallstudien, Praxisbeispiele, Kurzreferate als Klausurvorbereitung	deutsch	180 h, davon 48 h Kontaktstudium, 132 h Selbststudium		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen			Besonderes		
Kommunikations- und Interaktionskompetenz; Wahlpflichtfach					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					



<b>Modul: Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU (Leadership and Interaction Skills in SMEs)</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. A. Helpup			Kernkompetenzen in KMU		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Kommunikations- und Interaktionsverhalten kritisch anhand von Selbst Checks, mithilfe eines schriftlichen Selbstcoachingprozesses und Partnerübungen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen auf die Problemstellungen im Berufsalltag anzuwenden und situationsgerecht zu reagieren. In diesem Fach steht die Vermittlung von Sozialkompetenz im Vordergrund. Es werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten geschult, welche die Studierenden dazu befähigen, in den Beziehungen zu Menschen situationsadäquat zu handeln. Die Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit der Teilnehmer wird erhöht.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Ich-Ich-Kompetenz: emotionale Intelligenz; Leistungsumsetzung; Selbstreflexion; Zeitmanagement.                      Ich-Du-Kompetenz: interaktive Kompetenz; Transaktionale Analyse; Empfänger / Sender; Verhandlungsführung; Mitarbeitergespräche und- motivation.                      Ich-Wir-Kompetenz: Mitarbeiter- / Teamführung; Sitzungen; Konflikte.</p>					
<b>Literatur</b>					
<p>Bleis, C.; Helpup, A: Management -Die Kernkompetenzen, aktuelle Aufl.(Pflichtlektüre)                      Fisher, R.: Ury, W.; Patton, B. Das Harvard Konzept, aktuelle Auflage.                      Harris, Th. A.; Harris, A.: Ich bin o.k., Du bist o.k., 2007.                      Kälin, K; Müri, P.; Bernhard, H.: Sich und andere führen, 2005.                      Malik, F.: Führen, Leisten, Leben, 2006.                      Matsching, M.: Körpersprache; GU 2007.                      Rosenstiel, L. v., Domsch, M., Regnet, E.: Führung von Mitarbeitern, 2003.                      Schmidt, T.: Kommunikationstrainings erfolgreich leiten, manager Seminare Verlag, 2008.                      Schulz von Thun, F. et al.: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte; 2003.                      Sprenger, R. K.: Das Prinzip Selbstverantwortung, 2007.                      Sprenger, R. K.: Mythos Motivation, 2007.                      Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit, 2005.</p>					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>		<b>Workload</b>	
Prof. Dr. A. Helpup	Seminaristischer Stil, Selbst Checks; Partnerübungen	deutsch		180 h, davon 48 h Kontaktstudium, 132 h Selbststudium	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<p>Das Fach lässt sich mit allen Schwerpunktfächern sehr gut kombinieren.                      Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.</p>					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Intercultural Management</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. M. Hoffmeister			Erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls „International Business“		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden werden interkulturell sensibilisiert und lernen die Komponenten für eine interkulturelle Kompetenz im internationalen Berufsumfeld kennen. Sie lernen die unterschiedlichen Kulturdimensionen und –standards sowie die Ursachen für interkulturell basierte Konflikte kennen. Die Studierenden entwickeln Lösungsansätze zur Konfliktvermeidung bzw. –lösung. Anhand einer Fallstudie/Projekt es wenden Sie dabei die erlernten Kenntnisse an. Hierbei erfahren die Studierenden gruppensdynamische, interkulturelle Prozesse, die für internationale Tätigkeiten von besonderer Bedeutung sind.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Meanings and Dimensions of Culture; Intercultural Communication; Cross Cultural Managing and Leadership; Human Resource Development across Culture					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hodgetts, Richard; Luthans, Fred; Doh, Jonathan: International Management, Boston, USA; aktuelle Auflage</li> <li>• Moran, Robert T.; Harris, Philip R., Moran, Sarah V.: Managing Cultural Difference; aktuelle Auflage</li> <li>• Hofstede, Gert Jan; Pedersen, Paul B.; Hofstede, Geert: Exploring Culture; aktuelle Auflage</li> <li>• Trompenaars, Fons; Hampden-Tuner: Riding the waves of culture; aktuelle Auflage</li> <li>• Trompenaars, Fons; Hampden-Tuner: Building Cross-Cultural Competence; aktuelle Auflage</li> <li>• Bartlett, Christopher; Goshal, Sumantra; Beamish, Paul: Transnational Management; aktuelle Auflage</li> <li>• Bartlett, Christopher, A.; Ghosal, Sumantra: Managing Across Borders; aktuelle Auflage</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. M. Hoffmeister	Vorlesung und Workshop mit integrierten Übungsteilen	Englisch	180 h davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
International Sales Management Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Zur Unterstützung der automobilwirtschaftlichen Profilierung des FbW am Standort Wolfsburg ist die Veranstaltung situationsspezifisch eng an automobilwirtschaftlichen Themen ausgerichtet. Es wird schwerpunktmäßig mit Cases gearbeitet.			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur und Referat (Präsentation Projektbericht; in Englisch)					

<b>Modul: International Sales Management</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. M. Hoffmeister			Erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls „International Business“		
<b>Lernziele</b>					
<p>In diesem Modul werden Fähigkeiten vermittelt, sich situativ angemessen in internationalen Berufssituationen erfolgreich zu verhalten. Weiterhin werden Fertigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Präsentationstechniken vermittelt. Die Studierenden lernen verschiedene Vertriebs- und Verkaufsmethoden aus ausgewählten Kulturkreisen kennen. Sie analysieren die Wertemuster dieser Kulturkreise auf Basis von Kulturstandards/-dimensionen und leiten daraus die Implikationen für ein erfolgreiches Vertriebsmanagement ab. Zudem kennen die Studierenden die Erfolgsfaktoren für das internationale Verkaufsmangement. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Inhalte vertieft.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
International Sales Force Management, International Business Behaviour, International Negotiation and Presentation Skills, International Sales and Service Strategies					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitz, Barton; Castleberry, Stephen; Tanner, John: Selling, Boston, USA; aktuelle Auflage</li> <li>• Johnston, Mark; Marshall, Greg: Sales Force Management, aktuelle Auflage</li> <li>• Jobber, David; Lancaster, Geoff: Selling and Sales Management London; aktuelle Auflage</li> <li>• Spiro, Rosann; Stanton, William; Rich, Gregory: Management of a Sales Force, Boston; aktuelle Auflage</li> <li>• Gesteland, Richard R.: Cross-Cultural Business Behavior; aktuelle Auflage</li> <li>• Hodgetts, Richard; Luthans, Fred; Doh, Jonathan: International Management, Boston, USA; aktuelle Auflage</li> <li>• Bartlett, Christopher; Goshal, Sumantra; Beamish, Paul: Transnational Management; aktuelle Auflage</li> <li>• Bartlett, Christopher, A.; Ghosal, Sumantra: Managing Across Borders; aktuelle Auflage</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. M. Hoffmeister	Vorlesung und Workshop mit integrierten Übungsteilen	Englisch	180 h davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>		<b>Besonderes</b>			
Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.		Zur Unterstützung der automobilwirtschaftlichen Profilierung der FkW am Standort Wolfsburg ist die Veranstaltung situationsspezifisch u.a. auch an automobilwirtschaftlichen Themen ausgerichtet.			
<b>Leistungsnachweis</b>					
Präsentation und Klausur bzw. Projektbericht (in Englisch)					

<b>Modul: Marketing-Instrumente</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. A. Helpup			Absatz/Marketing Marktforschung		
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Veranstaltung schafft ein Verständnis für die Anwendungsmöglichkeiten der klassischen vier Marketing-Instrumente: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik. Die Studierenden sollen in der Lage sein, aufbauend auf den Grundlagen des Marketing, das erworbene Wissen auf Problemstellungen der Marketingpraxis anzuwenden. Ein besonderer Wert wird dabei auf die Methodenkompetenz gelegt. Die im Unterricht vermittelten theoretischen Grundlagen werden im Rahmen der Präsentationen auf Praxisunternehmer übertragen. Hierbei wird die Analysefähigkeit und Kreativität der Studierenden geschult.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Produktpolitik:                    Produktstrategien, Markenmanagement; Produktentwicklung</p> <p>Preispolitik:                    Preisbildung; Preisstrategien und -änderungenpolitik, Rabatte</p> <p>Kommunikationspolitik:                    Werbeprogramme; Verkaufsförderung; Public Relation; Sponsoring; Eventmanagement;</p> <p>Distributionspolitik:                    Absatzwege- und organe; vertikale Marketingsysteme</p>					
<b>Literatur</b>					
<p>Kotler, P.: Marketingmanagement, aktuelle Aufl., München.          Mattmüller, R.: Integrativ-prozessuales Marketing, aktuelle Aufl., Wiesbaden.          Meffert, H.: Marketing-Management, aktuelle Aufl., Wiesbaden.          Weis, H. Chr.: Marketing, aktuelle Aufl., Ludwigshafen.</p>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. A. Helpup	Vorlesung, Referate und Präsentationen als Klausurvorbereitung; Aufgaben und Übungen	deutsch	180 h, davon 48 h Kontaktstudium 132 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<p>Das Fach lässt sich sehr gut mit allen anderen Schwerpunktfächern kombinieren.          Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.</p>					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

Workload: Literaturstudium, Übungsaufgaben, Vorbereitung Kurzreferate

<b>Modul: Marketingplanung</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ semesterweise	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. I. Bormann			Marktforschung Marketing-Instrumente		
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden sollen alle gängigen Ansätze im Rahmen der strategischen Marketing-Planung kennen lernen. Sie sollen in der Lage sein, das erworbene Wissen auf Problemstellungen der strategischen Marketing-Praxis anzuwenden. Die Studierenden können dabei insbesondere die spezifischen Aspekte einer internationalen Ausrichtung der Marketingaktivitäten einschätzen und in ihrer Planung berücksichtigen. Das Modul fördert ein problemorientiertes Denken und die selbständige Aufgabebewältigung von marketingstrategischen Fragestellungen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Planungsinstrumente, Marketing-Konzepte, Marketing-Planungsprozess, Marketing-Zielplanung, Marketing-Strategien, Internationales Marketing					
<b>Literatur</b>					
Bormann, I.; Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing, Herne 2014. Homburg, Ch.: Marketingmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden 2016.					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. I. Bormann	Vorlesung Fallstudien	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
Marketing und Handel Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen als Wahlpflichtfach anerkannt.					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Strategische Unternehmensplanung und Organisation</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/ Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
Modulverantwortliche(r)			Zugangsvoraussetzungen		
Prof. Dr. A. Heinecke			- Unternehmenssteuerung		
Lernziele					
<p>Die Studierenden sollen die Komplexität der Strategischen Planung in einem Unternehmen kennen lernen und in die Lage versetzt werden, bei gegebenen Planungssachverhalten adäquate Planungsinstrumente auszuwählen und einzusetzen. Darüber hinaus sollen die Studierenden erkennen, wie bei der Realisation von Strategien und Maßnahmen Techniken der subjektiven Verhaltensbeeinflussung den Umsetzungserfolg verbessern. Mit dieser Veranstaltung soll die Analysefähigkeit und das Denken in Zusammenhängen gefördert werden.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Der strategische Planungsprozess, Detaillierte Präsentation von strategischen Planungsinstrumenten (z.B. Portfolio-Methoden, PIMS-Studie, Vernetzungsmatrix Szenario-Technik etc.), Neuere Organisationskonzepte (Virtuelle Organisationen, Prozessorganisation), Studien in der Organisationsforschung und Wissensmanagement.</p>					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühner, R.: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. Aufl., München 2004</li> <li>- Hammer, R. M. : Unternehmensplanung, 9. Aufl., Berlin, München, Boston 2015</li> <li>- Kreikebaum, H., Gilbert, U., Behnam, M.: Strategische Unternehmensplanung, 7. Aufl., Stuttgart 2011</li> <li>- Steinmann, H., Schreyögg, G.: Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2013</li> <li>- Staehle, H.W., Conrad, P., Sydow, J. : Management, 8. Aufl., München 1999</li> <li>- North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 6. Aufl. , Wiesbaden 2016</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. A. Heinecke	Vorlesung mit Übungs- teilen in denen computergestützt Planungsinstrumente eingesetzt werden.	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen		Besonderes			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling</li> <li>- International Business Operations</li> <li>- Personalmanagement</li> </ul> <p>Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen der Fakultät als Wahlpflichtfach anerkannt und bildet mit der Veranstaltung 'Personalmanagement' den Schwerpunkt 'Unternehmensführung'</p>					
Leistungsnachweis					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Personalmanagement</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Prof. Dr. A. Heinecke			Unternehmenssteuerung		
<b>Lernziele</b>					
Vertiefung der Managementfunktionen ‚Personalwirtschaft ‚ und ‚Personalführung‘ aus der Perspektive von Entscheidungsträgern. Förderung der Analysefähigkeit und des vernetzten Denkens.					
<b>Lehrinhalte</b>					
Mitbestimmung auf Betriebs- und Unternehmensebene, die personalwirtschaftlichen Funktionen: P.-Bedarfsermittlung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung und –freisetzung. Motivations- und Führungstheorien, Praktische Führungsmodell und Anreizsysteme					
<b>Literatur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berthel,J./Becker,F.G.: Personal-Management, 11. Aufl., Stuttgart 2017</li> <li>- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, 6. Aufl., Stuttgart, 2012</li> <li>- Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg 2008</li> <li>- Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., München 2016</li> <li>- Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit, 10. Aufl., München 2015</li> <li>- Sarges, W.: Management-Diagnostik, 4. Aufl., Göttingen, 2013</li> <li>- Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit, 9. Aufl., München 2011</li> </ul>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Prof. Dr. A. Heinecke	Vorlesung mit Übungs- teilen	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling</li> <li>- International Business Operations</li> <li>- Strategische Unternehmensplanung</li> </ul> <p>Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen der Fakultät als Wahlpflichtfach anerkannt und bildet mit der Veranstaltung ‚Personalmanagement‘ den Schwerpunkt ‚Unternehmensführung‘</p>			-		
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur 90 min.					

<b>Modul: Leasinggrundlagen (Mobilenleasing I)</b>				
--	--	--	--	--

Studiengang	Semester	Dauer/Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL	4	ein Semester / einmal jährlich	Pflicht	6

<b>Modulverantwortlicher</b> Dipl.-Kfm. T. Volkmann	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
--	-------------------------------

**Lernziele**

- Fähigkeit zur selbstständigen Beurteilung des Mobilenleasingmarktes und einzelner Leasinganbieter
- Sicherheit im Umgang mit grundlegenden Leasingbegriffen
- Fähigkeit zur Bewertung von Leasingverhältnissen hinsichtlich ihrer Bilanzierungsfolgen
- Selbstständiges Durchführen von Leasingratenkalkulationen
- Sensibilisierung für die Einflussfaktoren auf Ergebnisse von Leasing- und Kreditvergleichen
- Kenntnis von Erklärungsmodellen für die Vorteilhaftigkeit von Leasing

**Lerninhalte**

- Leasingbegriff
- Mobilenleasingmarkt in Deutschland
- Arten von Leasingverhältnissen
- Leasingbilanzierung
- Kalkulation von Leasingverträgen
- Vergleich von Leasing- und Kreditfinanzierung
- Ökonomische Begründung von Leasing

**Lehrmaterial**

Beigler, M.: Analyse der Vorteilhaftigkeit zwischen Leasing und kreditfinanziertem Kauf  
 Bordewin, A./ Tonner, N.: Leasing im Steuerrecht  
 Perridon, L./ Steiner, M./ Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung  
 Peters, B./ Schmid-Burgk, K.: Das Leasinggeschäft  
 Von Westfalen, Friedrich: Der Leasingvertrag  
 Sailer, U.: Ökonomie des Herstellerleasing

Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload
Dipl.-Kfm. T. Volkmann	Präsenzveranstaltungen mit Vorlesungen und Übungen, Gruppenarbeit (Aufträge mit Präsentationen und Diskussion der Ergebnisse)	deutsch	180 h davon 48 h Kontaktstudium 132 h Selbststudium

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Besonderes</b>
Referat oder Hausarbeit als Prüfungsvorleistung; Klausur 90 min.	Gastvorträge



<b>Modul: Leasingvertragsmanagement (Mobilienleasing II)</b>				
<b>Studiengang</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL	5	ein Semester / einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortlicher</b>		<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl.-Kfm. T. Volkmann				
<b>Lernziele</b>				
<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente und typischen Probleme in Verträgen zwischen Leasinggebern und Leasingnehmern, Objektlieferanten sowie Refinanzierungsinstitutionen. Sie sind fähig, Möglichkeiten zum Management der Vertragsrisiken aus Sicht des Leasinggebers zu erklären. Die Studierenden können die Auswirkungen von operativen Maßnahmen auf den Jahresabschluss der Leasinggesellschaft präsentieren und diskutieren. Außerdem sollen die TeilnehmerInnen den Aufbau, die Beweisführung und die Aussagen ausgewählter wirtschaftswissenschaftlicher Erklärungsmodelle der Institution Leasing wiedergeben können.</p>				
<b>Lerninhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leasingvertragsrecht</li> <li>• Refinanzierung von Leasingverträgen</li> <li>• Risiken für Leasinggesellschaften</li> <li>• Jahresabschluss von Leasinggesellschaften</li> <li>• Analyse von Erklärungsmodellen für die Vorteilhaftigkeit von Leasing</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
<p>Hahn, K. u. a. (Hrsg.): Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht  Martinek, Michael/ Stoffels, Markus/ Wimmer–Leonhardt, Susanne (Hrsg.): Handbuch des Leasingrechts  Perridon, Louis/ Steiner, Manfred/ Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung  Peters, Bernd/ Schmid-Burgk, Klaus: Das Leasinggeschäft  Westphalen, Friedrich Graf von (Hrsg.): Der Leasingvertrag  Winter, Jens: Leasing aus institutionenökonomischer Sicht</p>				
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>
Dipl.-Kfm. T. Volkmann	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen und Aufträgen zum Selbststudium		deutsch	180 h, davon - 48 h Kontaktstudium (davon 18 h Vorlesung) - 132 h Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>			<b>Besonderes</b>	
Referat oder Hausarbeit als Prüfungsvorleistung; Klausur als Prüfung			Gastvorträge oder Exkursion	

<b>Modul: Wirtschaftsinformatik I</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/ Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		4	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl.-Inform. W. Schobert					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden bekommen im theoretischen Schwerpunkt einen Einblick in die Anforderungen an Planung, Entwicklung und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme. Hierbei werden auch aktuelle Techniken und Trends wie Big Data, Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge aufgegriffen.</p> <p>Der praktische Schwerpunkt liegt in den Methoden zur Datenauswertung (Business Intelligence) und dem Erstellen von einfachen Smartphone-Anwendungen sowie der Konfiguration von Content-Management-Systemen.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme</li> <li>• Softwaretechnik</li> <li>• Software-Ergonomie</li> <li>• Internettechnologie</li> <li>• IT-Compliance</li> <li>• Big Data</li> <li>• CMS-Systeme</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
<p>Leimeister, J. M. (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik            Krcmar, H. (2010) Einführung in das Informationsmanagement, Springer Verlag.            Krcmar, H. (2009) Informationsmanagement, Springer Verlag.            Stahlknecht, P., und Hasenkamp, U. (2013) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag.</p>					
Dozent(in)	Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtssprache	Workload		
Dipl.-Inform. W. Schobert	Vorlesung mit Übungs- teilen, in denen compu- tergestützte Modellie- rungssoftware eingesetzt wird.	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen		Besonderes			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsinformatik II</li> <li>- Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen der Fakultät als Wahlpflichtfach anerkannt und bildet mit der Veranstaltung 'Wirtschaftsinformatik II' den Schwerpunkt 'Wirtschaftsinformatik'</li> </ul>					
Leistungsnachweis					
Klausur (60 %), Projektarbeit/Präsentation (40 %)					

<b>Modul: Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Studiengang</b>	<b>Code</b>	<b>Semester</b>	<b>Dauer/ Häufigkeit</b>	<b>Art</b>	<b>Credits</b>
Bachelor BWL		5	ein Semester/ einmal jährlich	Pflicht	6
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Dipl.-Inform. W. Schobert					
<b>Lernziele</b>					
<p>Die Studierenden bekommen im theoretischen Schwerpunkt einen Einblick in die Planung und die Kosten-Nutzen-Analyse aktueller betrieblicher Anwendungssysteme. Zur Darstellung der Systeme und deren Modellierung wird die Unified Modeling Language (UML) eingeführt. Darauf aufbauend werden Methoden zum Projektmanagement in IT-Projekten erarbeitet.</p> <p>Der praktische Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen der grafischen Spezifikationsprache BPMN 2.0 zur Darstellung von Geschäftsprozessen.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme</li> <li>• Management von IT-Projekten</li> <li>• Einführung in Modellierungssprachen</li> <li>• Softwaretechnik</li> <li>• Geschäftsprozessmodellierung BPMN 2.0</li> </ul>					
<b>Literatur</b>					
<p>Leimeister, J. M. (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik          Freund, J.; Rücker, B. (2017): Praxishandbuch BPMN 2.0          Noé, M. (2014): Change-Prozesse effizient durchführen          Rupp, C.; Queins, S. (2012): UML 2 glasklar</p>					
<b>Dozent(in)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Workload</b>		
Dipl.-Inform. W. Schobert	Vorlesung mit Übungs- teilen, in denen compu- tergestützte Modellie- rungssoftware einge- setzt wird.	deutsch	180 h, davon 56 h Kontaktstudium, 124 h Selbststudium		
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen</b>			<b>Besonderes</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Veranstaltung wird in anderen Studiengängen der Fakultät als Wahlpflichtfach anerkannt und bildet mit der Veranstaltung 'Wirtschaftsinformatik I' den Schwerpunkt 'Wirtschaftsinformatik'</li> </ul>					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Klausur (60 %), Projektarbeit/Präsentation (40 %)					

<b>Modul: Praxisphase</b>					
Studiengang	Code	Semester	Dauer/ Häufigkeit	Art	Credits
Bachelor BWL		6	3 Monate	Pflicht	18
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
Studiendekan(in)			Prüfungs- und Studienleistungen des 1. bis 5. Semesters		
<b>Lernziele</b>					
<p>Ziel der Praxisphase ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen, und die Studierenden an anwendungsorientierte Tätigkeiten heranzuführen. Die Studierenden erhalten dadurch die Möglichkeit, die in verschiedenen Disziplinen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten unter Anleitung auf komplexe Probleme der Praxis anzuwenden. Hierbei sollen die Studierenden verschiedene Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenwirken kennen lernen und vertiefte Einblicke in technische, organisatorische, ökonomische, rechtliche und soziale Zusammenhänge des Betriebsgeschehens erhalten.</p> <p>Die berufspraktische Tätigkeit soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen fördern und entwickeln helfen sowie zur intensiveren Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Die Tätigkeiten in der Praxisphase sollen im Rahmen eines abgrenzbaren betrieblichen Projekts stattfinden, wobei die Integration der Studierenden in die Unternehmensorganisation insbesondere den gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Hochschule und Praxis fördern sollte.</p> <p>Soweit die fachliche Thematik es erlaubt, sollen die Studierenden an notwendige fachübergreifende bzw. interdisziplinäre Denkansätze herangeführt werden. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich auch organisatorischen, gruppenorientierten und sozialen Problemen im Betrieb widmen.</p> <p>Die Praxisphase beinhaltet eine betriebswirtschaftliche bzw. technisch-betriebswirtschaftliche Tätigkeit noch weitgehend unter Anleitung durch die Praxisstelle und die Hochschule.</p>					
<b>Literatur</b>					
entfällt					
Praxisphasen- beauftragte(r)	Lehr- und Lernmethoden	Sprache	Workload		
Studiendekan(in)	Berufspraktische Tätigkeit/Projekt	i. A. deutsch	540 h		
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf/in anderen Studiengängen			Besonderes		
Bachelorthesis					
<b>Leistungsnachweis</b>					
Praxisphasenbericht					